

# LEBEN

Planen. Finanzieren. Realisieren.



## *Rendite für den Ruhestand*

*Ob jung oder alt –  
so optimieren  
Sie Ihr Einkommen  
im Rentenalter*

### *Baufinanzierung*

*Wie Sie sich die günstigsten  
Konditionen langfristig sichern*

### *Grünanlagen*

*Nachhaltige Investments dienen  
der Umwelt – und dem Geldbeutel*

### *Gute Seiten*

*Die besten Neuerscheinungen  
im Bücherherbst*

**BREE**  
TRUE BAGS, TRUE LOVE.



Berlin  
Hannover  
München  
Hamburg  
Düsseldorf  
Sylt  
Wien  
Zürich  
Tokyo  
Beijing  
Luxemburg

**shop online at [bree.com](https://www.bree.com)**

# Liebe Leserinnen, liebe Leser,

*Rucksäcke, Kunststoffbehälter, Autoscheiben – die Liste der Produkte mit lebenslanger Garantie lässt sich endlos fortsetzen. Offenbar sind wir empfänglich für das Versprechen einer Zukunft ohne Unwägbarkeiten. Bei der Altersvorsorge laufen Garantien dem Wunsch nach einer sorglosen Zukunft jedoch zuwider. Der Grund ist einfach: Garantien kosten Geld. Geld, mit dem sich an den Börsen Gewinne erwirtschaften ließen, die unsere Altersbezüge mehrten. Warum der Verzicht auf Zusagen langfristig Vorteile bringen kann, erfahren Sie ab Seite 12.*

*Vor wenigen Jahren waren Nachhaltigkeitsfonds noch ein Nischenprodukt. Heute sind im deutschsprachigen Raum bereits mehr als 240 Milliarden Euro in Portfolios angelegt, die nach ökologischen und ethischen Kriterien zusammengestellt sind. Ab Seite 20 zeigen wir, wie eine solche Wertpapierauswahl die Rendite treiben kann.*

*Sie wollen der Umwelt ganz unmittelbar helfen? Dann greifen Sie beim nächsten Einkauf doch zu Kleidung, die aus Plastikmüll hergestellt wurde. Wie Designer versuchen, das Abfallproblem mit ihren Mitteln zu lösen, lesen Sie ab Seite 44.*

*Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen  
herzlichst Ihr*




**STEFAN KUEHL** ist Geschäftsführer von Swiss Life Select Deutschland – und umweltbewusst. So oft es geht, lässt er sein Auto in der Garage, um nach Feierabend oder im Urlaub auf Sylt bei Wind und Wetter viele Kilometer auf seinem Rennrad zurückzulegen.



Wie finden Sie **LEBEN**?  
Schicken Sie uns Ihre Eindrücke und Anregungen:  
[kundenmagazin@swisslife-select.de](mailto:kundenmagazin@swisslife-select.de)

# Inhalt



- 6 AUFTAKT**  
*Geschmackssache*
- 8 AKTUELL**  
*Tipps für Ihre Finanzen*
- 10 SO IST DAS**  
*Die Deutschen nehmen es sportlich*
- 11 WER HAT'S ERFUNDEN?**  
*Die erste Krankenversicherung*
- 12 ALTERSVORSORGE**  
*Rendite für den Ruhestand*
- 18 IN ZAHLEN**  
*Mehr Netto vom Brutto*
- 20 INVESTMENT**  
*Besser anlegen mit Nachhaltigkeitsfonds*
- 26 BAUFINANZIERUNG**  
*So sichern Sie sich günstige Konditionen*
- 30 RATGEBER**  
*Berufsunfähigkeitsversicherung für Kinder*

# 12

Mit einer Garantiepoliche wissen Versicherte zwar genau, womit sie im Alter rechnen können. Die Zusage kostet jedoch Rendite. Zeit für eine Neubewertung



# 20

Gesundheit, erneuerbare Energien, Recycling - Fonds, die in verantwortungsbewusste Firmen investieren, holen oft mehr für Anleger heraus



# 36

Der Bücherherbst bringt spannende Neuerscheinungen. Zwölf Romane für lange Herbstabende

**31 ÜBER UNS**

*Neues von Swiss Life Select*

**32 KARRIERE**

*Gesunder Ehrgeiz*

**34 TREND**

*Schlaue Uhren*

**35 WÜNSCH DIR WAS**

*Guter Schlaf ist der wahre Luxus*

**36 BÜCHER**

*Die neuen Werke von Newcomern und Bestsellerautoren*

**42 FREIZEIT**

*Mikroabenteuer vor der Haustür*

**44 DESIGN**

*Mode aus Meeresmüll*

**48 STÄDTETIPP**

*Das Ruhrgebiet besuchen – und gewinnen*

**50 ZUKUNFT**

*Das Ende des Klassenzimmers*

**50 IMPRESSUM**

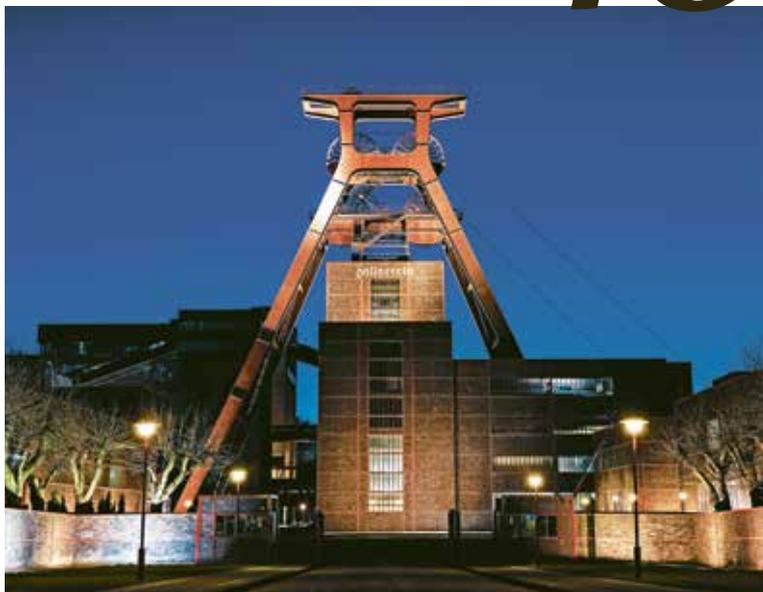


Techniker und Designer tüfteln an Methoden, aus Plastikabfällen in den Ozeanen Garne herzustellen, die in neuen Kollektionen verarbeitet werden

# 44

# 48

Viel zu entdecken: Swiss Life Select-Berater Christian Griese zeigt die reizvollsten Ecken des Ruhrgebiets wie die Zeche Zollverein in Essen



# 35

Guten Morgen! Vom Tageslichtwecker bis zum Hightechbett – alles, was unseren Schlaf geruhsam macht

## MEIN START *Guter Geschmack*

„Ich habe zehn Jahre als Finanzbeamter gearbeitet. Ein sicherer Job, aber mir fehlte die Herausforderung. 2010 begann ich, nebenbei Sportnahrung an Geschäfte, Fitnessstudios und übers Internet zu vertreiben. Ich selbst trainiere regelmäßig an Geräten und trinke Proteindrinks zum Aufbau der Muskeln. Mein Nebenjob lief gut. Nur fand ich viele Produkte nicht optimal. Entweder war der Eiweißgehalt zu niedrig, der Geschmack fad oder das Pulver schlecht löslich. Über einen Anbieter lernte ich meinen heutigen Geschäftspartner kennen. Er hat gute Kontakte zu Herstellern, so kamen wir auf die Idee, eine eigene Marke herauszubringen. Vor zwei Jahren ging unsere Firma Blackline 2.0 an den Start. Dass sich unser Umsatz innerhalb eines Jahres verfünffacht hat, liegt auch an der Vielfalt unserer Produkte mit über 30 ungewöhnlichen Geschmacksrichtungen wie Butterkeks, Popcorn oder Schwarzwälder Kirsch. Der Renner ist Einhorncake, das schmeckt wie Geburtstagskuchen mit bunten Streuseln. Beim Finanzamt bin ich für mehrere Jahre freigestellt. Aber ich glaube nicht, dass ich je in meinen alten Job zurückkehre.“

**NILS EIFFLER**, aus Lünen, 34, ist seit seiner Selbstständigkeit Mandant bei Swiss Life Select. Durch seinen Berater hat er gelernt, dass sein Privatvermögen mit dem Wachstum der Firma schritthalten sollte. Über ihn hat Eiffler zwei Immobilien und Anteile verschiedener Investmentfonds gekauft.



Sind Sie auch in einen neuen Lebensabschnitt gestartet?  
Dann schreiben Sie an: [kundenmagazin@swisslife-select.de](mailto:kundenmagazin@swisslife-select.de)



# GELDWERT *Tipps für Ihre Finanzen*



## KRANKENVERSICHERUNG I

### *Beitragsersparnis nutzen*

Vor Weihnachten kommt bei den 113 gesetzlichen Krankenkassen der Verwaltungsrat zusammen, um darüber zu beschließen, welche Zusatzbeiträge im neuen Jahr erhoben werden. Zurzeit liegen die Aufschläge auf den allgemeinen Beitragssatz (14,6 Prozent des Bruttoeinkommens) zwischen 0,3 und 1,8 Prozentpunkten. Bei Erhöhungen räumt der Gesetzgeber Mitgliedern zwar ein Sonderkündigungsrecht ein. Manchmal ist allerdings Eile geboten: Krankenkassen müssen eine Beitragserhöhung erst einen Monat im Voraus bekannt geben – und die Kündigung muss bis zum Inkrafttreten erfolgen. Die Ersparnis beim Monatsbeitrag lässt sich häufig nutzen, um den Versicherungsschutz im Krankheitsfall zu verbessern. Manuel Bauzan-Perez, Krankenversicherungsexperte bei Swiss Life Deutschland, rät gesetzlich Krankenversicherten dazu, vor allem eine Zahnzusatzpolice und eine Auslandsreisekrankenversicherung abzuschließen.

## KRANKENVERSICHERUNG II

### *Heute zahlen, später sparen*

Wer sich im Alter keine Gedanken um die Krankenversicherung machen möchte, sollte rechtzeitig etwas zur Finanzierung steigender Beiträge zurücklegen. Kunden in der privaten Krankenversicherung (PKV) profitieren von einer speziellen Vorsorgelösung, dem Beitragsentlastungstarif. Der Versicherte zahlt dabei heute freiwillig etwas mehr, um später weniger zu zahlen. Je früher man beginnt, den Puffer aufzubauen, desto niedriger ist der Aufschlag. Der Vorteil für Angestellte: Auch der Arbeitgeber beteiligt sich an den Sparbeiträgen. Der Zuschuss beträgt bis zu 50 Prozent und maximal 317,55 Euro pro Monat. Die zusätzlichen Ausgaben sind zudem steuerlich abzugsfähig.

## KFZ-VERSICHERUNG

### *Police für den Lückenschluss*



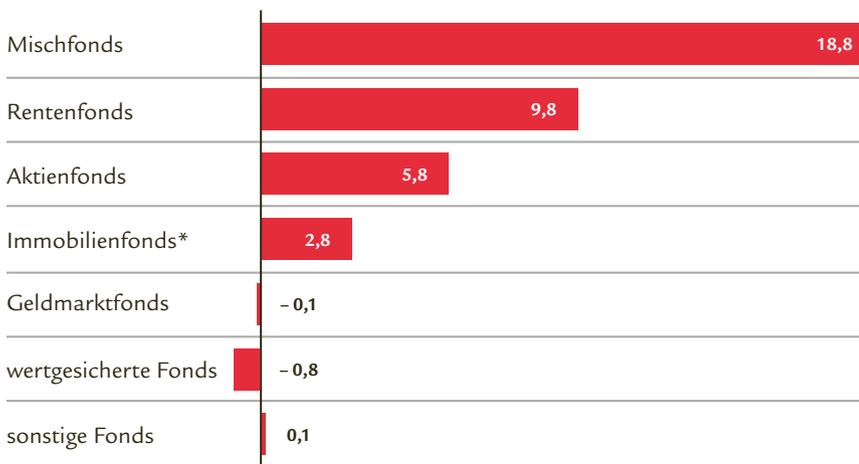
Wer einen Neuwagen finanziert, sichert sein Fahrzeug für gewöhnlich mit einer Vollkaskoversicherung ab. Sollte es in der Finanzierungsphase zu einem Unfall mit Totalschaden oder einem Diebstahl kommen, zahlt zwar die Versicherung – allerdings nur den Zeit- und nicht den Neuwert des Wagens. Gleichzeitig laufen Finanzierung beziehungsweise Autokredit weiter. Damit der finanzielle Schaden nicht allzu groß ist, gleicht die sogenannte GAP-Zusatzversicherung die Lücke (engl.: Gap) zwischen Neu- und Zeitwert des Fahrzeugs aus. Vor allem Fahranfänger und Neuwagenbesitzer sollten sich wegen der erhöhten Unfallhäufigkeit entsprechend zusätzlich versichern.

## INVESTMENTFONDS

## Beliebte Mischung

Mischfonds sind die Favoriten deutscher Anleger. Von Anfang Januar bis Ende Juni 2017 flossen den Allroundern laut Statistik des Branchenverbands BVI 18,8 Milliarden Euro zu. Vor allem „ausgewogene“ Mischfonds mit einem etwa gleich hohen Aktien- und Anleihenanteil sind gefragt. Unterm Strich investierten Sparer in diesem Zeitraum 36,4 Milliarden Euro in Produkte der Mitgliedsfirmen. Niedrig verzinsten Geldmarktfonds und wertgesicherte Fonds, bei denen eine Mindestauszahlung garantiert wird, liegen in der Gunst hinten. Insgesamt zogen Privatinvestoren im ersten Halbjahr 900 Millionen Euro aus Produkten dieser beiden Kategorien ab. Die Fondsgesellschaften insgesamt verwalteten per Ende Juni 2017 nach Angaben des BVI ein Vermögen von 2900 Milliarden Euro.

Nettomittelaufkommen offener Publikumsfonds in Mrd. Euro, Januar bis Juni 2017



Quelle: BVI, Stand: 2017

\*inkl. Substanzauszahlungen in Höhe von 0,65 Mrd. Euro, die Immobilienfonds in Auflösung an Anleger überwiesen haben

## HAUSRAT

## Hochsaison für Langfinger

*Nach einer Studie des Gesamtverbands der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) schlagen Einbrecher bevorzugt zwischen Oktober und März zu. Die Hausratversicherung kommt für Einbruchschäden auf. Wer auf Nummer sicher gehen möchte, sollte in seiner Police den Verzicht auf grobe Fahrlässigkeit mit aufnehmen lassen. Zwar steigt der Beitrag um rund zehn Prozent, dafür kommt die Versicherung auch dann für Schäden auf, wenn etwa die Wohnungstür nicht abgeschlossen oder ein Fenster auf Kipp war.*

*Um der Gefahr einer Unterversicherung zu entgehen, sollte gemeinsam mit einem Berater eine Versicherungssumme pro Quadratmeter Wohnfläche geschätzt werden.*

## TASCHENGELD

## Jungen bekommen mehr als Mädchen

Fangen die Gehaltsunterschiede zwischen den Geschlechtern schon in der Jugend an? Eine aktuelle Umfrage unter 2000 Kindern und Erziehungsberechtigten legt diesen Schluss nahe: Demnach erhalten Jungen im Vorschulalter durchschnittlich 20 Euro pro Monat, Mädchen hingegen nur 17 Euro. Bei 13-Jährigen betragen die Summen 44 Euro bei Jungen und 41 Euro bei Mädchen. Diese Zahlen sind ein Ergebnis der „Kinder-Medien-Studie 2017“ von sechs Verlagen, die Jugendzeitschriften herausgeben. Eine weitere erstaunliche Erkenntnis: Kinder bis 13 Jahre ziehen vielfach gedruckte Medien digitalen Angeboten vor.



# KOPF UND ZAHL

## *Sportliche Leistung*

**ANDREAS WOLFF (51),**  
Geschäftsführer der Hamburger  
Turnerschaft von 1816, des  
ältesten Sportvereins Deutschland,  
mit aktuell rund 5000 Mitgliedern



**23,8**  
Millionen

**DEUTSCHE SIND MITGLIED  
IN EINEM SPORTVEREIN**

Quelle: Deutscher Olympischer  
Sportbund, Stand: 2016

### ***Herr Wolff, wie hält man einen Verein über 200 Jahre attraktiv?***

Sie müssen sich auf Trends einstellen. Wir haben zum Beispiel schon vor mehr als 30 Jahren ein eigenes Fitnessstudio gegründet. Seit wir es vor drei Jahren von Grund auf renoviert haben, hat sich die Zahl der Mitglieder in dieser Sparte verdoppelt.

### ***Warum kommen die Leute zu Ihnen, statt in einen der großen Fitnessklubs zu gehen?***

Sie schätzen es, dass es im Sportverein familiärer zugeht als in einem anonymen Kettenklub. Viele finden es zudem gut, dass sie bei uns auch Handball, Fußball oder Tennis spielen können. Und einige

sind bereits als Kinder oder Jugendliche in den Verein eingetreten – und einfach dabeigebblieben.

### ***Machen Sie jeden Trend mit?***

Wir probieren auf jeden Fall viel aus, zum Beispiel Yoga, Zumba oder Tae Bo, eine Mischung aus Fitnessstraining und Kampfsport. Recht neu ist bei uns die Sportart Parkour. Dabei springt man über Mauern oder erklimmt Hindernisse. Das sieht abenteuerlich aus, kommt aber wirklich gut an!

### ***Sie haben sehr früh auf Seniorensport gesetzt. Wie läuft das Angebot?***

Es geht so. Ältere Menschen sehen sich immer weniger als Senioren. Sie wollen

keine speziellen Gymnastikangebote, sondern gehen zu den regulären Sportkursen – weil sie noch fit sind. Einige Teilnehmer sind über 80 und treffen sich schon seit 20 oder 30 Jahren in gleicher Konstellation. Da geht es dann häufig eher ums Quatschen als um Sport. Das ist aber völlig okay.

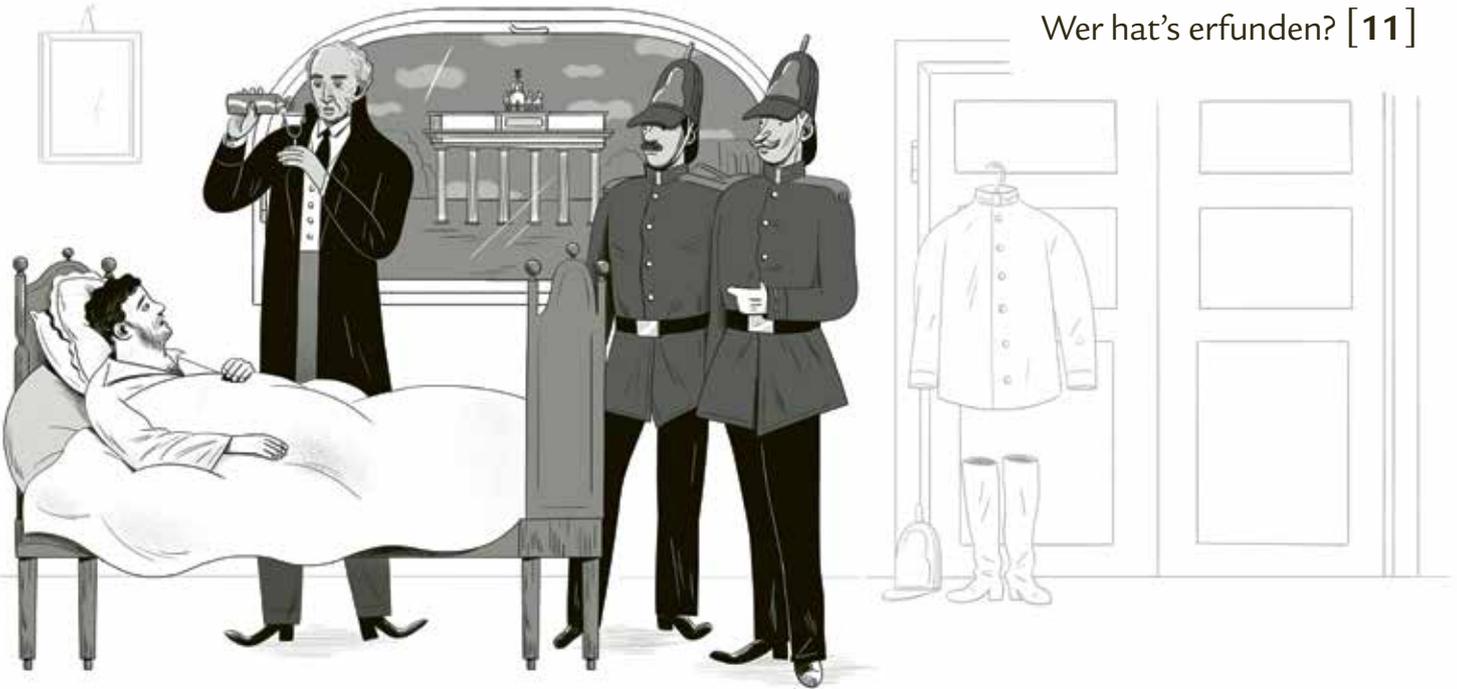
### ***Wird bei Ihnen in der Turnerschaft denn eigentlich auch noch geturnt?***

Auf jeden Fall! In dem Bereich haben wir rund 600 Mitglieder, davon 150 Turnkinder. Wenn wir Platz hätten, könnten wir auch doppelt so viele aufnehmen. So groß ist das Interesse.

Interview: **JULIA WEHMEIER**



Auf dem Sprung: Selbst Sportarten wie Parkour kann man im Verein ausüben



# Schutz für Schupos

*Berliner Polizisten zählten zu den ersten, die in den Genuss einer **KRANKENVERSICHERUNG** kamen – lange vor Bismarcks Sozialgesetzen*

Von **JULIA WEHMEIER**

**E**s waren revolutionäre Zeiten: 1848 bekehrten in vielen deutschen Staaten die Menschen gegen ihre Herrscher auf und forderten Bürgerrechte ein. Grund genug für Preußens König Friedrich Wilhelm IV., in Berlin die Gründung einer Schutzpolizei (Schupo) anzuordnen, die für Ruhe und Ordnung auf den Straßen sorgen sollte. Um die Gemüter zu beruhigen, trugen die Polizisten statt militärischer Uniformen einen schlichten Gehrock und Zylinder.

Die neue Truppe war die erste Schutzpolizei ihrer Art in Deutschland. Und zum ersten Mal gab es für die Polizeibeamten eine Krankenversicherung, die „Medizin-Kasse der königlichen Schutzmannschaft“. Für zehn Groschen pro Monat konnten Wachtmeister und Schutzmänner Mitglied werden. Gezahlt wurden Arztbesuche für die Versicherten und ihre Familien, Arzneimittel sowie Kuraufenthalte. Eine Neufassung der Versicherungsbestimmungen von 1868 listete weitere Leistungen auf: „Mineralwässer, Bäder, Bandagen, Brillen und chirurgische Hilfsleistungen“. Damit waren die Mitglieder deutlich besser abgesichert als die Angehörigen vieler anderer Berufe. Das war vermutlich auch der kritischen Situation auf Berlins Straßen im Revolutionsjahr geschuldet.

Bis in die 1880er-Jahre hinein waren Krankenversicherungen in Deutschland privat organisiert: Zunächst kümmerten sich Zünfte und Gilden, dann Handwerksvereine, Berufsorganisationen oder Sozialvereine um kranke Mitglieder, später organisierten Unternehmen den Schutz für ihre Mitarbeiter: Wer sich einer Gruppe anschloss, erhielt im Krankheitsfall Unterstützung. Einen gesetzlichen Anspruch gab es nicht.

Das änderte sich erst 1883 mit den bismarckschen Sozialgesetzen. Die Kosten für die neue Krankenversicherung trugen die Arbeitnehmer zu zwei Dritteln und der Arbeitgeber zu einem Drittel. Die Versicherung sorgte dafür, dass kranke Mitarbeiter die Hälfte des Lohns weitergezahlt bekamen. Sie konnten kostenlos zum Arzt gehen und erhielten Medikamente. Auch ein Sterbegeld und die Unterstützung nach Geburten zählten zu den Leistungen. Zugangsberechtigt waren ausschließlich Arbeiter.

Handwerker und Selbstständige forderten bald eine Öffnung der gesetzlichen Versicherung – vergebens. Ende des 19. Jahrhunderts gründeten sich daher weitere private Krankenversicherer. Aktuell bieten in Deutschland 42 Gesellschaften Privatpolicen an, 2016 waren darüber 8,8 Millionen Menschen krankenversichert. Gesetzlich versichert sind rund 71,5 Millionen Deutsche.

Blick in die Zukunft: Ein schönes  
Heim, ein Auto, Urlaub und gutes  
Essen – auf diese Dinge möchte  
man im Alter nicht verzichten

A man in a dark suit is seen from behind, looking at a large, semi-transparent projection. The projection shows a modern two-story house with a dark roof, a tropical island with palm trees and a small pool, and a red and white airplane flying over a wireframe globe. The background is a gradient of teal and pink.

# *Rendite für den Ruhestand*



Illustrationen MARIO WAGNER  
Text OLAF WITTRÖCK

*Einen Lebensabend ohne Geldsorgen wünscht sich jeder. Statt für die **ALTERSVORSORGE** teure Garantien abzuschließen, sollten Sparer jedoch die Zeit für sich arbeiten lassen und Chancen am Kapitalmarkt nutzen – das gilt auch für Rentner*

**E**s kommt selten vor, dass man den Eindruck gewinnt, ein Gesetz passe genau in die Zeit. Mit dem Betriebsrentenstärkungsgesetz ist eine dieser Ausnahmen gelungen. Die neuen Bestimmungen zur betrieblichen Altersversorgung (bAV), die im Juli den Bundesrat passierten und zum Jahreswechsel in Kraft treten, bedeuten zwar keine Revolution. Im Kleinen könnten sie dennoch zum großen Wurf werden: Erstmals erlaubt der Gesetzgeber Betriebsrenten ohne garantierte Mindestleistungen.

Moment! Der Verzicht auf eine Garantie soll Fortschritt bringen? Wie kann das sein?

Um das zu verstehen, gilt es zunächst, Art und Umfang der Garantien näher zu betrachten: Bislang musste allein der Arbeitgeber für die Betriebsrente seiner Angestellten geradestehen. Selbst wenn in der Praxis meist Versicherungen im Auftrag der Firma das Geld der Mitarbeiter verwahrten und vermehrten, war im Zweifel stets der Chef haftbar. Diese Garantie verhindert nach Ansicht des Bundesarbeitsministeriums eine weitere Verbreitung der betrieblichen Vorsorge. Zuletzt stieg der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die eine Betriebsrente erwarten können, nur noch geringfügig (siehe Grafik Seite 19). Dies soll sich nun ändern: Einigen sich Arbeitgeber und Gewerkschaften im Tarifvertrag auf das neue Modell, können sie sogenannte Zielrenten vereinbaren. Die werden angestrebt, ihre Höhe ist aber nicht garantiert. Dafür bieten sie langfristig bessere Renditechancen.

Die Gesetzesnovelle bringt noch einige weitere Neuerungen: Wandeln Angestellte Gehalt in eine Betriebsrente um, müssen Arbeitgeber 15 Prozent dazugeben. Außerdem erhalten Chefs vom kommenden Jahr an 30 Prozent Zuschuss vom Staat, wenn sie Mitarbeitern mit einem Monatseinkommen von höchstens 2200 Euro jährlich 240 bis 480 Euro Zulage zur Betriebsrente gewähren. Ein weiteres Plus für Geringverdiener: bAV-Leistungen werden nicht mehr vollständig mit der Grundsicherung im Alter verrechnet.



Moderne Rentenpolices senken das Garantieniveau ab, damit mehr Geld in renditestarke Aktienanlagen investiert werden kann

Eine Garantie, wie sie bislang üblich war, klingt zwar vorteilhaft, erweist sich zurzeit jedoch als eine der größten Gefahren für Sparer. „Sichere Erträge gleichen in dieser Ära der Niedrigzinsen nicht einmal die jährliche Geldentwertung aus“, sagt Klaus Tönnishoff, Spezialist für betriebliche Altersversorgung bei Swiss Life Deutschland. „Wer Renditechancen nutzen will, sollte sich Verträge mit abgesenkten Garantien oder Zielrenten anschauen.“

#### **WENIGER VERSPRECHEN, MEHR LEISTEN**

Rafael Krönung, Versicherungsmathematiker beim Beratungsunternehmen Aon Hewitt, hält die Kosten von Garantien mittlerweile für viel zu hoch: „Wenn anstelle einer garantierten Rente von 200 Euro eine nicht garantierte Rente von 400 Euro möglich ist, werden Arbeitnehmer ins Grübeln geraten, ob ihnen die zusätzliche Sicherheit wirklich 200 Euro wert ist.“ Unterschiede in dieser Größenordnung hält er für durchaus realistisch, wenn Versicherer nicht mehr extrem vorsichtig kalkulieren müssen, sondern „auf Basis vernünftiger langfristiger Erwartungen“ rechnen können.



Garantierte Renten sind also mit großer Sicherheit deutlich niedriger als Renten, die mithilfe des Kapitalmarkts erzielt werden. Das gilt nicht nur für die bAV, sondern auch für jede private Rentenversicherung. Wer eine attraktive Zusatzversorgung im Alter anstrebt, kommt nicht umhin, sich mit Produkten zu befassen, die weniger versprechen und – voraussichtlich – mehr leisten.

Eine Studie der Finanzwissenschaftler Olaf Stotz und Maximilian Renz von der Frankfurt School of Finance & Management aus dem Frühjahr 2017 zeigt, wie teuer es für Sparer inzwischen ist, auf den unbedingten Erhalt der Beiträge zu pochen, die sie in eine Rentenpolice einzahlen. Dazu simulierten die Forscher den langfristigen Ertrag am Beispiel einer 25-jährigen Anlegerin, die bis zu ihrem Renteneintritt mit 67 Jahren jeden Monat 50 Euro zurücklegt, in 42 Jahren also 25 200 Euro einzahlt. Bei der Anlage in eine Versicherung mit 100-Prozent-Schutz ihrer Beiträge konnte sie Ende des Jahres 2016 mit rund 80 000 Euro Endvermögen rechnen. Eine Anlegerin, die das Geld stattdessen vollständig in Aktien investiert hätte, wäre im Schnitt mit etwa 240 000 Euro in Rente gegangen, also der dreifachen Summe.

Der Grund: Damit die Beiträge garantiert werden können, fließt der größte Teil des Geldes in sichere Anlagen wie Staatsanleihen. Damit lassen sich allerdings inzwischen so gut wie keine Erträge mehr erwirtschaften. „Ein Verzicht auf die Garantie könnte das Altersvorsorgevermögen deutlich schneller wachsen lassen, ohne dabei das Risiko signifikant zu erhöhen“, sagt Stotz.

Über einen Zeitraum von vier Jahrzehnten ist das Risiko, mit Aktienanlagen Geld zu verlieren, nämlich extrem gering: Aus Sicht der 25-Jährigen im Beispiel liegt es bei gerade einmal 0,5 Prozent. Diese Wahrscheinlichkeit hat sich in den vergangenen Jahren so gut wie nicht verändert. Demgegenüber ist der durchschnittliche Gewinn, der Garantiesparern entgeht, massiv gestiegen. Um den Nutzen der zusätzlichen Sicherheit einzuschätzen, kommt es auf dieses Preis-Leistungs-Verhältnis an – und das hat sich in den vergangenen 15 Jahren wegen der stark gesunkenen Zinsen maßgeblich zulasten der Garantieprodukte entwickelt.

Es ist daher kein Wunder, dass auch Rentenversicherer inzwischen mehr und mehr Policen mit teilweise auf null reduzierten Beitragsgarantien



verkaufen. In der betrieblichen Altersvorsorge sind Produkte auf dem Vormarsch, die maximal 80 Prozent der eingezahlten Beiträge garantieren, in der Basisvorsorge und der flexiblen Altersvorsorge setzen Gesellschaften auf Fondsrenten, die sogar ganz darauf verzichten, Sparern vorab zu versichern, was am Ende herauskommt.

#### **VERMEHREN STATT VERWAHREN**

Was in der Ansparphase einer Rentenversicherung gilt, trifft auch für die Auszahlungsphase zu: Mehr Risikobereitschaft zahlt sich aus. Die Policen bieten vom Eintritt ins Rentenalter an ein Leben lang eine feste monatliche Zahlung – und schützen davor, dass einem irgendwann das Geld ausgeht. „Das ist die wichtigste Garantie einer Rentenversicherung: Sie sichert die Langlebigkeit ab“, sagt Thorsten Dasbach, Vorsorge-spezialist bei Swiss Life Deutschland.

Auch Rentner sollten freilich nicht das Sparen lassen. Heute 67-Jährige werden im Schnitt noch rund 21 Jahre leben. „Da ist es überaus sinnvoll, das, was man in den Jahrzehnten zuvor in die Versicherung eingezahlt hat, nicht nur zu verwahren, sondern zu vermehren“, sagt Dasbach.

Versicherer waren hier in der Vergangenheit nicht sonderlich kreativ. Bei den verbreiteten Klassik-Verträgen fließt das angesparte Kapital zum Rentenbeginn in den sogenannten Deckungsstock – und damit fast vollständig in festverzinsliche Wertpapiere. Die aus dieser Anlage resultierenden Überschüsse werden dem Vertrag zwar gutgeschrieben, sind aber ziemlich mau: Der sogenannte Rentenfaktor, also die Monatsrente, die Sparer pro 10 000 Euro angespartem Kapital garantiert erhalten können, liegt bei guten Verträgen heute nur noch bei etwa 25 Euro. Das entspricht gerade einmal drei Prozent Rendite im Jahr und reicht kaum aus, die langjährige Inflation auszugleichen.

Wer sich für geringere Garantien entscheidet, kann gut und gern doppelt so viel erwarten. Und das nicht nur bis zum Rentenbeginn, sondern auch danach. Der Trick heißt hier ebenfalls: Verzicht auf allzu hohe Garantien. Auf dem Markt sind inzwischen mehrere Modelle verfügbar. Rentner, die nicht das Risiko eingehen wollen, dass ihre Bezüge irgendwann doch einmal zurückgehen, kommen mit modernen Verträgen, bei denen das Geld weiter investiert wird, statt

Auch nach Rentenbeginn sollte das Kapital zumindest teilweise investiert bleiben, sodass es sich weiter mehrern kann



bloß im Deckungsstock zu verharren, auf etwa 3,8 Prozent Rendite pro Jahr. Wer sich mit der Zusage zufriedengibt, dass die Rente in den ersten drei Jahren auf keinen Fall sinkt, kann mit 4,5 Prozent Verrentungsrendite rechnen. Und alle, die die garantierte Rentenhöhe schon nach zwölf Monaten freigeben, um stärker vom Kapitalmarkt zu profitieren, kommen im besten Falle an sechs Prozent Rendite heran. So ist beispielsweise der neue Tarif Swiss Life Maximo kalkuliert, bei dem das Altersvorsorgevermögen in der Rentenbezugsphase in Fonds investiert bleibt. Keiner der Versicherten muss sich sorgen, im Alter ohne Geld dazustehen: Erstens leisten auch die modernen Policen gewisse Garantierenten. Und zweitens sorgen Sicherungsmechanismen dafür, dass bei einer guten Wertentwicklung an den Kapitalmärkten nicht nur die Rente wächst, die sie aktuell an ihre Rentner auszahlen, sondern auch die Mindestrente steigt. Das ist viel mehr wert als eine Garantie auf wenig.



Unser Kunden-Service-Center gibt Ihnen gerne weitere Tipps zur Altersvorsorge. Rufen Sie uns an: **0511/1 23 24 25 26**

## Rentencheck

### WIE VIEL GELD BENÖTIGE ICH IM ALTER?

Das hängt von der individuellen Lebenssituation ab. Wer etwa mietfrei im Eigenheim wohnt, braucht weniger, wer pflegebedürftig wird und dagegen nicht versichert ist, deutlich mehr. Eine Faustregel lautet: 80 Prozent des letzten Nettogehalts sollten auch im Alter nach Steuern zur Verfügung stehen, damit keine Abstriche im Alltag gemacht werden müssen. Die gesetzliche Rente bringt jedoch weniger als 70 Prozent – vor Steuern und Sozialabgaben. Um die Lücke zu schließen, sollte man, so die zweite Faustregel, sein ganzes Erwerbsleben lang insgesamt ein Fünftel des verfügbaren Einkommens zurücklegen. Wer keine Ansprüche auf eine gesetzliche Rente hat, muss mehr sparen.

### WIE LANGE REICHT DIE RENTE?

Wer mit 100 000 Euro privatem Startkapital in Rente geht, kann theoretisch 30 Jahre lang jeden Monat 418 Euro davon ausgeben, wenn er das Geld mit 3 Prozent Rendite am Kapitalmarkt anlegt. Danach ist das Kapital aufgezehrt. Soll der Kapitalstock stattdessen erhalten bleiben, sodass auf dem Sterbebett noch 100 000 Euro übrig sind, lassen sich immerhin 246 Euro entnehmen. Das entspricht dann in etwa dem Betrag, den heute auch eine klassische Rentenpolice zahlt.

### WIE WIRKT SICH DIE INFLATION AUS?

Die schleichende Geldentwertung sorgt dafür, dass alles von Jahr zu Jahr teurer wird. Über 30 Jahre verliert eine gleichbleibende Rente an Kaufkraft. Bei 2 Prozent Inflation pro Jahr bräuchte man in 20 Jahren schon die anderthalbfache Rente, um denselben Warenkorb zu kaufen. In 35 Jahren wäre sogar die doppelte Summe nötig. Das funktioniert nur mit einem höheren Kapitalstock oder einer Rendite von weit über 3 Prozent.

Wer selbst rechnen will: Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) bietet auf seiner Website mehrere kostenlose Rentenrechner an: [sparplan.dia-vorsorge.de](http://sparplan.dia-vorsorge.de)

# BETRIEBSRENTE

## Mehr Netto vom Brutto

Viele Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern eine **BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG (bAV)** an. Je früher der Vertrag startet, desto größer das Plus im Alter

### WIE VIEL ZUSÄTZLICHE RENTE EIN bAV-VERTRAG BRINGT

Beispielrechnung für einen 30-jährigen ledigen Arbeitnehmer mit einem Monatsgehalt von 2 500 Euro brutto<sup>1</sup>, Angaben pro Monat

EINZAHLUNGSPHASE	
ohne bAV	mit bAV
Einkommen (brutto) 2 500,00 €	Einkommen (brutto) 2 500,00 €
	Beitrag für Direktversicherung (brutto) - 200,00 €
Steuern <sup>2</sup> - 323,01 €	Steuern <sup>2</sup> - 273,07 €
Sozialabgaben <sup>3</sup> - 519,37 €	Sozialabgaben <sup>3</sup> - 477,82 €
Monatseinkommen (netto) 1 657,62 €	Monatseinkommen (netto) 1 549,11 €

AUSZAHLUNGSPHASE	
ohne bAV	mit bAV
Gesetzliche Rente (brutto) 1 124,01 €	Gesetzliche Rente (brutto) 1 036,32 € <sup>4</sup>
	Direktversicherung <sup>5</sup> 667,65 €
Gesamtrente (brutto) 1 124,01 €	Gesamtrente (brutto) 1 703,97 €
Steuern <sup>2</sup> - 42,83 €	Steuern <sup>2</sup> - 162,47 €
Sozialabgaben <sup>6</sup> - 125,89 €	Sozialabgaben <sup>6</sup> - 239,58 €
Auszahlungsbetrag (netto) 955,29 €	Auszahlungsbetrag (netto) 1 301,92 €

**108,51 €**

Beitrag für Direktversicherung (netto)

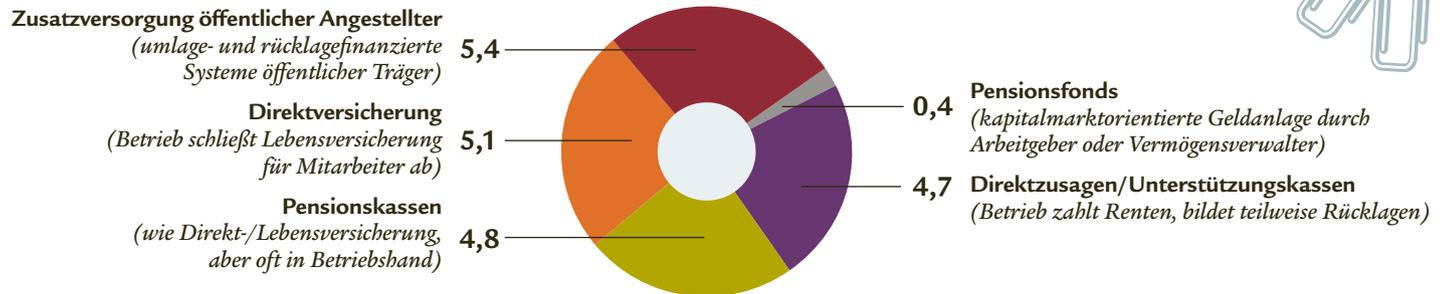
**346,62 €**

Rentenplus (netto)

<sup>1</sup>Annahme: Einzahlungsdauer 37 Jahre, Löhne und bAV-Beiträge konstant, Steuerklasse 1/0, Arbeitsort außerhalb von Sachsen, Zusatzbeitrag für die Krankenversicherung: 1,1 Prozent / <sup>2</sup>Einkommensteuer inklusive Solidaritätszuschlag, Kirchensteuer ist nicht berücksichtigt / <sup>3</sup>Beiträge zur Renten- und Arbeitslosenversicherung sowie zur Kranken- und Pflegeversicherung / <sup>4</sup>Minderung um 87,69 Euro aufgrund geringerer Rentenbeitragszahlungen / <sup>5</sup>mögliche Rente auf Basis einer Wertentwicklung mit 4 Prozent / <sup>6</sup>Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung

## DIE WICHTIGSTEN FORMEN DER BETRIEBSRENTE

Außerhalb des öffentlichen Diensts dominieren Direktversicherungen. Unterstützungskassen und Direktzusagen in Betriebsband nehmen an Bedeutung ab. Zahl der Versicherten mit bAV-Anspruch in Millionen

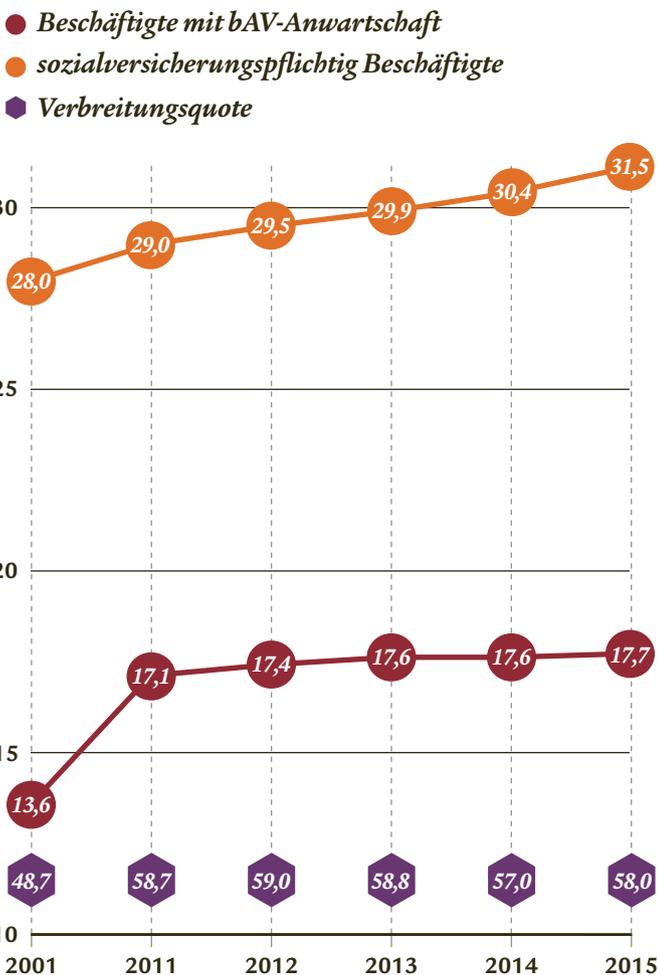


Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Alterssicherungsbericht 2016, Stand: 2015

## MEHR ANWÄRTER, WENIGER VERBREITUNG

Die Zahl der künftigen Betriebsrentner nimmt zu, hinkt aber der stark wachsenden Beschäftigtenzahl hinterher.

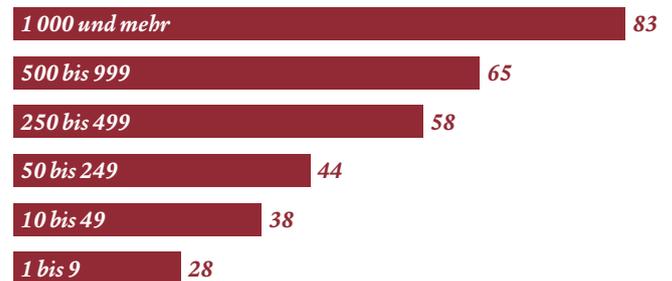
bAV-Anwartschaften in Millionen; Anteil an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Prozent



Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Alterssicherungsbericht 2016

## AUF DIE GRÖSSE KOMMT ES AN

Ein neues Gesetz soll auch kleinere Betriebe ermuntern, bAV-Verträge anzubieten. Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten mit betrieblicher Altersversorgung\* nach Betriebsgröße (Mitarbeiterzahl) in Prozent

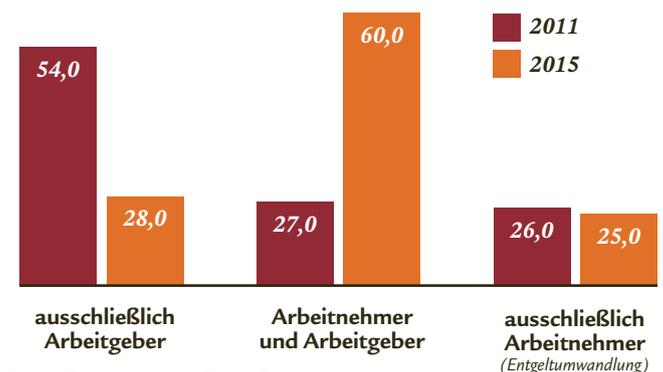


\*in der Privatwirtschaft/Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Stand: 2014

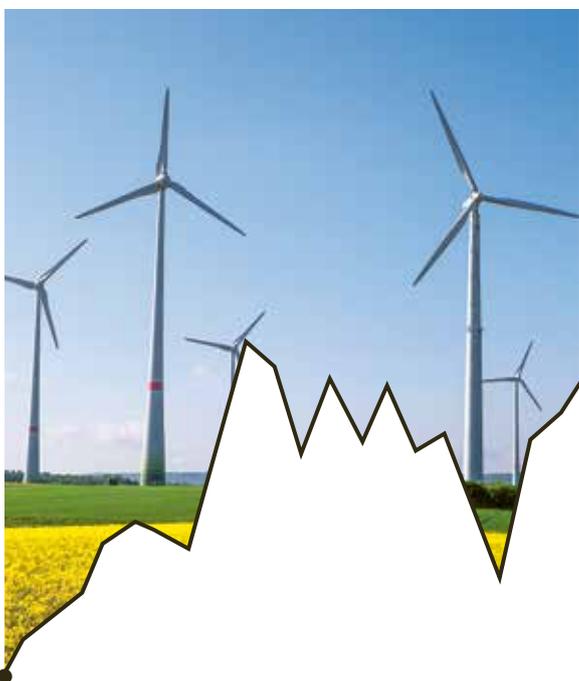
## WER ÜBERNIMMT DIE BEITRÄGE?

Arbeitgeber nehmen immer häufiger ihre Mitarbeiter in die Pflicht. Manche Firmen bieten mehrere Modelle parallel an.

Anteil der Betriebsstätten\* nach Finanzierungsform der betrieblichen Altersversorgung in Prozent



\*in der Privatwirtschaft/Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Alterssicherungsbericht 2016

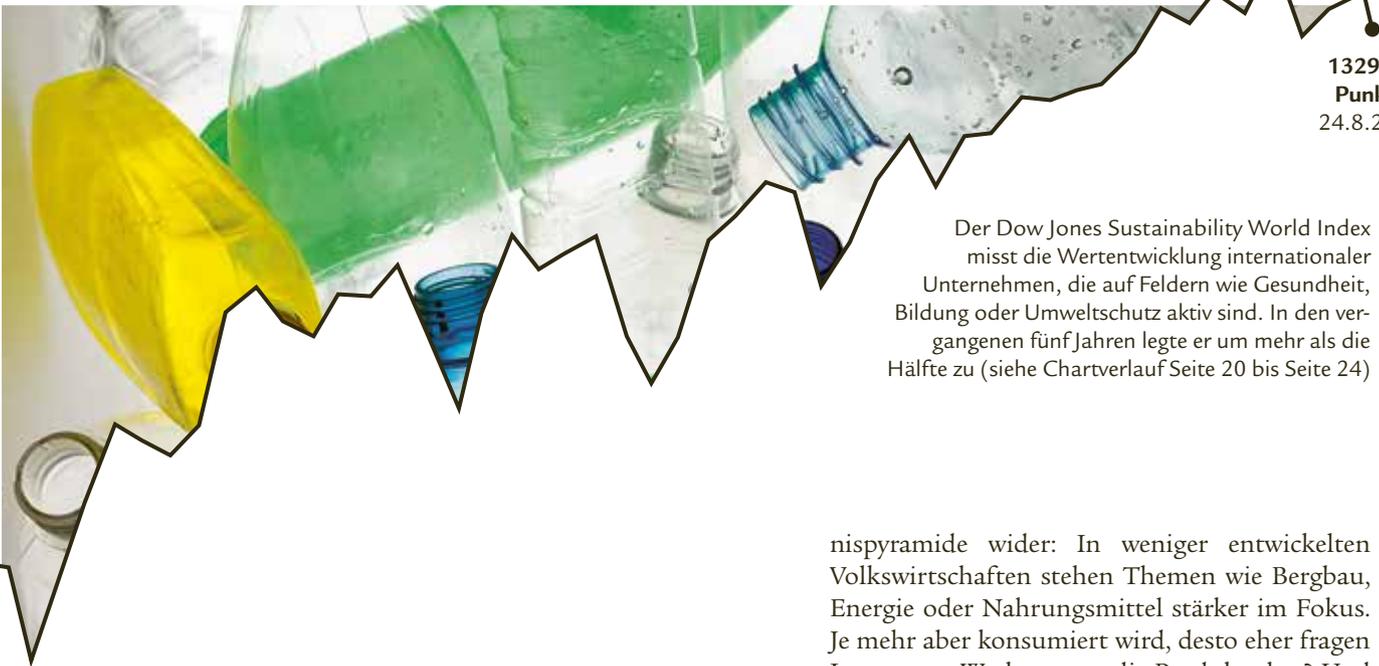


Von MELANIE KEGEL

# *Raus ins Grüne*

991,25  
Punkte  
20.8.2012

**NACHHALTIGE GELDANLAGE** muss nicht zulasten der Rendite gehen. Im Gegenteil: Verantwortungsvoll wirtschaftende Firmen sind oft erfolgreicher als die Konkurrenz. Davon können Anleger profitieren



1329,06  
Punkte  
24.8.2014

Der Dow Jones Sustainability World Index misst die Wertentwicklung internationaler Unternehmen, die auf Feldern wie Gesundheit, Bildung oder Umweltschutz aktiv sind. In den vergangenen fünf Jahren legte er um mehr als die Hälfte zu (siehe Chartverlauf Seite 20 bis Seite 24)

**I**m Wald ist die Sache einfach: Man darf stets nur so viel Holz schlagen, wie an anderer Stelle nachwächst. Das Prinzip der „Nachhaltigkeit“ kennt die Forstwirtschaft seit Jahrhunderten. Seit Kurzem hat es auch die Finanzbranche für sich entdeckt. EU-Regeln fordern, dass die Produkte von Banken und Fondsgesellschaften langfristigen Zielen dienen und nicht bloß dem flotten Gewinn. Investoren sollen verantwortungsbewusster agieren und Anlageprodukte für den Verbraucher transparenter werden, so fordern es Finanzmarkttrichtlinien wie MiFID II und Basel III. Bei Anlegern fallen diese Initiativen auf fruchtbaren Boden: Rund 90 Prozent der Bundesbürger sagen laut GfK-Umfragen, sie versuchten, nachhaltig zu leben, und 60 Prozent würden das auch gern auf Finanzdinge übertragen. Sie wüssten gern genauer, in welche Unternehmen ihr Geld investiert wird. Jeder Dritte gibt an, er habe großes Interesse an ethisch einwandfreien Anlageprodukten. Das spiegelt die klassische Bedürf-

nispyramide wider: In weniger entwickelten Volkswirtschaften stehen Themen wie Bergbau, Energie oder Nahrungsmittel stärker im Fokus. Je mehr aber konsumiert wird, desto eher fragen Investoren: Wo kommen die Produkte her? Und wie werden sie produziert?

Längst bemühen sich Pensionskassen und Versicherungen, Kundengelder in verantwortungsvoll wirtschaftende Unternehmen zu stecken. Das hat vor allem zwei Gründe: Zum einen müssen sie ihren Anlegern genauer Rechenschaft über ihre Investments ablegen. Zum anderen setzt sich die Erkenntnis durch, dass nachhaltig wirtschaftende Unternehmen langfristig eine attraktive Anlage sind. „Nachhaltigkeit geht nicht zulasten der Rendite, sondern kann sie vielmehr steigern“, sagt Timo Timm, Produktmanager Investment bei Swiss Life Deutschland. Der Dow Jones Sustainability World Index, der die Kursentwicklung verantwortungsbewusst agierender Unternehmen weltweit misst, kletterte in den vergangenen fünf Jahren um immerhin rund 40 Prozent.

#### DIE STANDARDS STEIGEN

Der Trend zu mehr Nachhaltigkeit bei der Geldanlage ist kaum mehr aufzuhalten. Seit diesem Jahr müssen alle börsennotierten Unternehmen ausführlicher darlegen, welche Umwelt- und



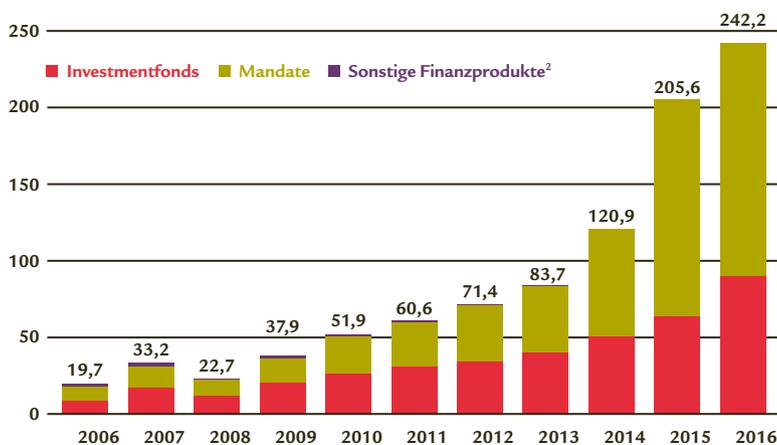
1329,06  
Punkte  
24.8.2014

Sozialstandards sie einhalten. Ökologie, Soziales und Unternehmensführung (im Finanzjargon „ESG“ abgekürzt) entwickeln sich zu Standardkriterien bei der Geldanlage. Das verleiht dem Geschäft zusätzlichen Schub: Allein im deutschsprachigen Raum werden be-

reits rund 240 Milliarden Euro nach ESG-Kriterien angelegt, so der Fachverband Forum Nachhaltige Geldanlage (FNG) – rund doppelt so viel wie 2014. Früher orientierten sich an diesen Maßstäben fast ausschließlich Ökofonds, die zum Beispiel in Wind-, Wasserkraft- oder Solarunternehmen investierten. Heute richten sich jede Menge „normaler“ Fonds danach aus. Europaweit tragen mehr als 1 350 Produkte das Label „nachhaltig“. Doch ist da wirklich überall nur Grünes und Gutes drin?

## Da wächst was

Nachhaltige Investmentfonds und Mandate<sup>1</sup> in Deutschland, Österreich und in der Schweiz in Milliarden Euro



<sup>1</sup>Mandate sind Investmentportfolios, die einer bestimmten Strategie folgend angelegt werden  
<sup>2</sup>Seit 2016 werden „Sonstige Finanzprodukte“ nicht mehr gesondert erhoben  
 Daten: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Stand: August 2017

### NUR DIE KLASSENBESTEN

Will ein Anleger ausschließlich in Ökologie und Soziales investieren, bietet sich ein sogenannter Themenfonds an. Er sollte sich allerdings bewusst sein, dass er sich in eine sehr enge und somit riskante Nische begibt. Man denke nur an die jüngsten Pleiten von Solarfirmen oder Windparks. Oder möchte er generell Firmen unterstützen, die sich um Umwelt und Gesundheit verdient machen, etwa Elektroautobauer, Naturkosmetik- oder Biolebensmittelproduzenten? In diesem Fall sind Ökofonds das Richtige. Sie machen rund fünf Prozent aller Produkte am Markt aus und werden von Gesellschaften wie Ökoworld, Sarasin, Triodos oder Kepler angeboten. Sie legen klar fest, welche Aktien außen vor bleiben. Sarasin etwa verzichtet auf Investments in „Unternehmen, die mehr als fünf Prozent des konsolidierten Umsatzes in Bereichen wie Kernenergie, Rüstungsgüter oder Tabakwaren erwirtschaften“. Bei anderen



Neue Regeln verpflichten börsennotierte Unternehmen klarer offenzulegen, welche Standards sie in puncto Ökologie, Soziales und Unternehmensführung erfüllen



1207,17  
Punkte  
21.8.2016

Anbietern sind Nahrungsmittelspekulation, Fracking oder industrielle Tierhaltung tabu.

Will der Anleger dagegen eine möglichst breite Aktienausswahl nutzen, sollte er Fonds ins Auge fassen, die dem Best-in-Class-Prinzip folgen. Diese investieren in alle möglichen Branchen, allerdings stets in Firmen, die nachhaltiger wirtschaften als die Konkurrenz. So belasten Waschmittel zwar die Umwelt. Der Produzent kann jedoch Wälder aufforsten, Pulver für niedrige Waschttemperaturen entwickeln oder hohe Standards bei der Mitarbeiterführung haben – so wie die Firma Henkel.

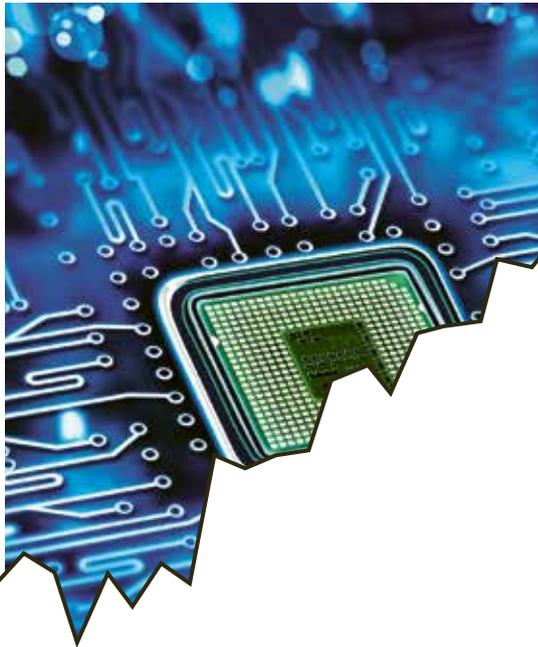
Auch ein Elektrogerätehersteller kann nachhaltig agieren, wenn er beispielsweise sparsame Fernseher oder Staubsauger entwickelt – so wie Philips.

Meist wirtschaften solche Klassenbesten auch besonders profitabel. „Wer langfristige Ziele verfolgt, setzt oft auf innovative Technik – und ist dadurch besonders fit für die Zukunft“, sagt Swiss Life Deutschland-Experte Timm.

Gewissen und Gewinn sind zwei Seiten derselben Medaille, meint auch Rolf D. Häßler vom Institut für nachhaltige Kapitalanlagen in München. Orientieren sich Unternehmen an ESG-Kriterien, wirke sich das positiv aus. Mehr als 2200 Untersuchungen dazu hat die Universität Hamburg ausgewertet: Die weit überwiegende Mehrheit der Studien wies nach, dass nachhaltige Strategien ei-

## [24] Investment

Nachhaltig wirtschaftende Firmen sind häufig innovativer als die Konkurrenz – und erzielen mehr Gewinn



1207,17 Punkte  
21.8.2016



1395,83 Punkte  
20.8.2017

nen neutralen oder positiven Einfluss auf die Rendite haben. Eine aktuelle Auswertung der Ratingagentur Morningstar zeigt das ebenfalls: Firmen mit hohen ESG-Standards verbrauchen häufig weniger Ressourcen und produzieren weniger Skandale. Das hebt ihr Image und sorgt langfristig für mehr Stabilität. Auch im Depot.

### ES HÄNGT VOM MANAGER AB

„Vermögensbildung nach ökologisch-ethischen Grundsätzen hat nichts mit Gutmenschentum zu tun“, sagt Alfred Platow, Gründer der Investmentgesellschaft Ökoworld, die seit 21 Jahren mit dem Fonds Ökovision am Markt ist. „Ethisch geführte Unternehmen haben bessere Chancen, längerfristig stabil zu wachsen“, heißt es bei der Privatbank Hauck & Aufhäuser, die 1995 den ersten Ethikfonds auf den deutschsprachigen Markt brachte.

Einige aktiv gemanagte Nachhaltigkeitsfonds haben in den letzten fünf Jahren den Vergleichsindex abgehängt. Eine Garantie auf solche „Überrenditen“ gebe es allerdings nicht, mahnt die Frankfurt School of Finance & Management: Die Performance hänge letztlich vom Manager ab – und des-

## Tabuthemen für nachhaltige Fonds

Ausschlusskriterien für in Deutschland aufgelegte Fonds, Anlagevolumen in Mrd. Euro

Waffen (Produktion und Handel)	35,0
Menschenrechtsverletzungen	20,1
Arbeitsrechtsverletzungen	18,7
Glücksspiel	15,8
Korruption/Bestechung	15,4
Tabak	15,3
Pornografie	15,2
Alkohol	12,8
Kernenergie	12,0
Umweltzerstörung	11,8

*Lesehilfe: 35 Milliarden Euro sind hierzulande in Fonds angelegt, die nicht in die Produktion und den Handel von Waffen investieren dürfen.*

Quelle: Forum Nachhaltige Geldanlagen, Stand: 2016

sen Kontrolleuren. Bei guten Fondsanbietern entscheidet ein unabhängiges Ethikkomitee, welche Aktien überhaupt gekauft oder gehalten werden dürfen. Bei Ökoworld bilden elf Mitglieder diesen Ausschuss, bei Hauck & Aufhäuser kümmert sich darum ein siebenköpfiges Komitee, das unter anderem mit drei Ethikprofessoren besetzt ist. Sie bilden laut Firmenangaben das „stellvertretende Gewissen der Anleger“, das für nachhaltiges Wachstum der Kundengelder sorgen soll.



Unser Kunden-Service-Center steht Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung. Rufen Sie uns an: **0511/1 23 24 25 26**

# KLINGENBERG



REPUBLIC OF **Fritz Hansen**<sup>®</sup>

[www.klingenberg-designklassiker.de](http://www.klingenberg-designklassiker.de)  
HANNOVER HAMBURG BERLIN KAMPEN



# *Sicherheits- training*

Von **CHRISTIAN MASCHECK**

*Wie können Immobilienkäufer von den historisch niedrigen **BAUZINSEN** profitieren – bevor diese wieder anziehen? Drei Fälle, drei Strategien*

**D**ie aktuell niedrigen Bauzinsen freuen Kreditnehmer. Doch selbst vorsichtige Experten der großen Finanzierungsanbieter warnen, dass die Zeit der günstigen Darlehen zu Ende gehen könnte. Anzeichen für steigende Zinsen gibt es einige: In den USA hat die Zentralbank Federal Reserve ihre Leitzinsen bereits zweimal angehoben, auf einen Korridor von 1 bis 1,25 Prozent. Eine dritte Erhöhung ist bereits angekündigt.

Die Europäische Zentralbank (EZB) bleibt bislang zwar bei ihrer extremen Niedrigzinspolitik. Zu einer Anhebung der Sätze konnte sich Notenbankchef Mario Draghi noch nicht durchringen. Bis mindestens Ende Dezember wird die EZB



**GUT GERECHNET:**  
Eine kluge Finanzierung  
kann über die Laufzeit  
viele Tausend Euro  
Ersparnis bringen

zudem Monat für Monat 60 Milliarden Euro in den Kauf von Staats- und Unternehmensanleihen stecken. Klar ist jedoch, dass diese Politik nicht mehr lange weitergeführt werden kann. Und der langjährige Vergleich zeigt, in welche Regionen die Zinsen zurückkehren könnten (siehe Grafik Seite 29). Wer sich die günstigen Zinsen von heute langfristig sichern will, hat unterschiedliche Optionen – je nachdem, in welcher Phase seines Kredit- oder Bauvorhabens er sich befindet.

#### FALL 1: FINANZIERUNG LÄUFT BEREITS

Bauherren, die seit einigen Jahren im eigenen Haus wohnen, genießen bereits die Früchte ihrer Baufinanzierung und freuen sich über ihr Haus oder ihre Wohnung. Sie fragen sich allerdings,

## Wenn Zinsen steigen

Beispielrechnung für Annuitätendarlehen mit zehnjähriger Zinsfestschreibung

#### KREDIT I (START 2015)

Darlehenssumme	200 000 Euro
Anfangstilgung	2 Prozent p.a.
Nominalzins	1,7 Prozent p.a.
<b>Monatliche Rate</b>	<b>616,67 Euro</b>
Restschuld (nach Ablauf der Zinsbindung 2025)	156 431,96 Euro

#### KREDIT II (START 2025)

Darlehenssumme	156 431,96 Euro
Tilgungsrate	letzte Tilgungsrate des Altkredits
Nominalzins	fünf Prozent p.a.
<b>Monatliche Rate</b>	<b>1 046,86 Euro</b>

*Lesehilfe: Bei einem Nominalzins von 1,7 Prozent beträgt die monatliche Kreditrate 616,67 Euro. Liegt der Nominalzins für den Anschlusskredit bei fünf Prozent, steigt die monatliche Rate auf 1 046,86 Euro, sofern der letzte Tilgungssatz des Altkredits beibehalten wird.*

Quelle: Alte Leipziger Bauspar AG

wie sie die Kosten für die Anschlussfinanzierung möglichst gering halten können. Steigen die Zinsen in den kommenden Jahren, kann dies zu einer empfindlichen Anhebung der Monatsraten führen (siehe Rechenbeispiel oben).

„Das Ziel bei laufenden Finanzierungen ist, so schnell wie möglich so viel wie möglich zu tilgen, sodass ein großer Teil der Darlehenssumme am Ende der Zinsbindung bereits zurückgezahlt ist“, sagt Thorsten Sagmüller, Baufinanzierungsexperte bei Swiss Life Deutschland. Je kleiner der Kredit für die Anschlussfinanzierung, desto niedriger die Kosten.

Wer es sich leisten kann, sollte den Tilgungssatz anheben. Das lässt die Restschuld zum Ende der Zinsfestschreibung oft deutlich schrumpfen. Sinnvoll sind auch Sondertilgungen, sofern der bestehende Kreditvertrag diese zulässt. Eine Erbschaft, Bonuszahlungen oder die Kapitalauszahlung aus einer Lebensversicherung eignen sich hervorragend, um die Restschuld zu reduzieren. In die Baufinanzierung gesteckt, sind sie angesichts der derzeitigen Niedrigzinsen auf Guthaben zugleich die beste Anlage.

Kreditnehmer, die keine Sondertilgungen vereinbart haben, können einen Bausparvertrag



*„Ein Ende des Immobilienbooms ist nicht in Sicht. Allerdings stellen wir fest, dass die Kunden bei ihrer Baufinanzierung sicherheitsbewusster geworden sind, weil sie langfristig mit steigenden Zinsen rechnen. So liegt der durchschnittliche Tilgungssatz bei Darlehen der Commerzbank mit mehr als vier Prozent auf hohem Niveau. Es wird mehr Eigenkapital eingebracht, und viele Kunden sichern sich die niedrigen Zinsen heute durch ein Forwarddarlehen.“*

**MARCUS WETZEL**, Leiter Produktmanagement Baufinanzierung & Digitalisierung, Commerzbank AG

abschließen. Der ermöglicht es ihnen, mit der Bausparsumme zum Zeitpunkt der Anschlussfinanzierung einen Teil der Restschuld zu begleichen und die Kreditsumme zu reduzieren.

Bis zu fünf Jahre vor Ablauf der Zinsbindung lassen sich Forwarddarlehen abschließen: Mit deren Hilfe können Kreditnehmer heute schon festlegen, wie hoch der Zinssatz bei der Umschuldung oder einer vorzeitigen Zinsanpassung sein wird. Je länger die Vorlaufzeit, desto höher allerdings der Zinsaufschlag.

### FALL 2: BAUFINANZIERUNG JETZT

Wer kurz davor steht, eine Immobilie zu erwerben, kann mit dem aktuellen Niedrigzinsniveau kalkulieren. Das sind erst einmal sehr gute Voraussetzungen. Aber auch hier ist es wichtig, an die Zukunft zu denken. So liegt es nahe, gleich die gesamte Kaufsumme mit einem einzigen Darlehen zu bestreiten, dessen Raten, Zinssatz und Entschuldungstermin bereits heute feststehen. Sogenannte Volltilgerdarlehen und Konstantdarlehen ermöglichen diese Planungssicherheit. So geht's:

Bei Volltilgerdarlehen handelt es sich um lang laufende, klassische Annuitätendarlehen. Die Raten sind so berechnet, dass nach Ablauf des Vertrags der Kredit komplett zurückgezahlt ist. Die Zinsen werden über die gesamte Laufzeit festgeschrieben – was mehr als 20 Jahre ausmachen kann. Hierfür sind vergleichsweise hohe monatliche Beträge und eine hohe Anfangstilgung notwendig. Bei Annuitätendarlehen verändert sich im Zeitablauf das Verhältnis zwischen

Zinsen und Tilgung. Während die monatliche Rate immer gleich bleibt, schrumpft der Zinsanteil, und der Tilgungsanteil steigt an. Das führt bei geringer Tilgung zu sehr langen Rückzahlungszeiträumen, vor allem wenn die Zinsen niedrig sind. Eine hohe Anfangstilgung ist deshalb sehr wichtig.

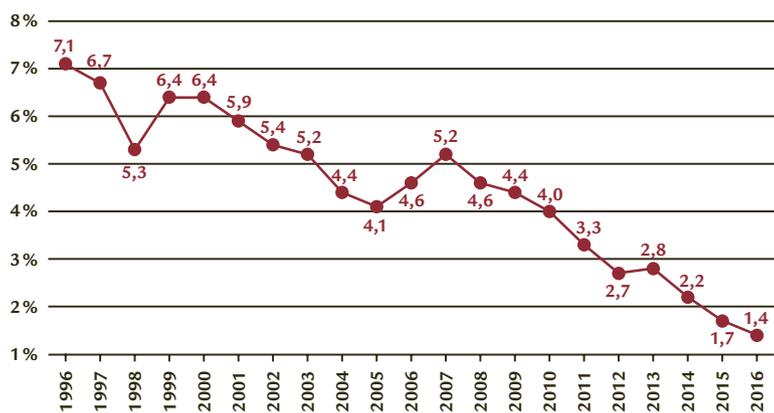
Bausparkassen bieten mit ihren Konstantdarlehen ebenfalls eine interessante Möglichkeit, den Verlauf der Finanzierung genau zu planen. Wie der Name nahelegt, bleibt auch hier der monatlich zu leistende Rückzahlungsbetrag über den gesamten Zeitraum gleich. Konstantdarlehen koppeln ein sofort ausgezahltes Vorausdarlehen mit einem Bausparvertrag. Das bedeutet: Der Bauherr erhält sofort einen Kredit zur Finanzierung seiner Immobilie. Hierfür zahlt er fortan nur die Zinsen und bespart gleichzeitig einen Bausparvertrag. Wird dieser zuteilungsreif, werden das Bauspardarlehen und das bisher angesammelte Guthaben dafür genutzt, das Vorausdarlehen abzulösen. Von diesem Zeitpunkt an zahlt der Kreditnehmer nur noch Zins und Tilgung des Bauspardarlehens zurück.

Auch ein klassisches Annuitätendarlehen lässt sich mit einem zusätzlichen Bausparvertrag absichern. Läuft die Zinsfestschreibung ausreichend lange, kann parallel zum Kredit ein



## Günstige Gelegenheit

Effektivzins für Hypothekendarlehen bei zehnjähriger Zinsfestschreibung jeweils zum Jahresende in Prozent



Quelle: Verband Deutscher Pfandbriefbanken, Stand: August 2017

Bausparvertrag abgeschlossen werden, der nach Ende der Zinsfestschreibung für die Anschlussfinanzierung genutzt wird – zu aus heutiger Sicht günstigen Konditionen.

Bei Annuitätendarlehen gilt: Lange Zinsbindungsfristen, Sondertilgungsoptionen und die Vereinbarung von Tilgungssatzwechseln machen diese Finanzierungsinstrumente flexibel und langfristig günstig. Die Konditionen zwischen

den unterschiedlichen Baufinanzierern variieren stark. Swiss Life Select prüft für seine Mandanten die Angebote von mehr als 250 Kreditgebern und ermittelt individuell die günstigste Option.

### FALL 3: FINANZIERUNG IN DER ZUKUNFT

Wer mit dem Gedanken spielt, erst in einigen Jahren eine Immobilie zu erwerben, hat eine klare Aufgabe: Eigenkapital bilden! Je mehr davon der Kreditnehmer in die Finanzierung einbringt, desto geringer fällt die Beleihung der Immobilie aus. Das Risiko für die Bank ist kleiner – was mit günstigeren Kreditkonditionen belohnt wird. Werden beispielsweise statt 80 nur 60 Prozent eines Hauses oder einer Wohnung beliehen, verbilligt sich die Finanzierung erheblich. Selbst sehr geringe Unterschiede in der Stelle hinterm Komma können auf lange Sicht zu mehreren Tausend Euro Einsparungen führen. Da festverzinsliche Anlagen wie Fest- und Tagesgeld derzeit kaum Rendite abwerfen, bieten sich für den Vermögensaufbau in vielen Fällen Investmentfonds an. Je nach Zeithorizont und Anlegerprofil können unterschiedliche Fonds geeignet sein.



Unser Kunden-Service-Center berät Sie gern bei der Finanzierung Ihrer Immobilie. Rufen Sie uns an: **0511/1 23 24 25 26**

# Freunde haben für ihre Tochter eine **BERUFSUNFÄHIGKEITSVERSICHERUNG** abgeschlossen. Ist das nicht überflüssig?



**RALF THIES, 47, ist Kanzleileiter in Gütersloh und seit 22 Jahren bei Swiss Life Select. Er rät, Kinder schon früh gesundheitlich prüfen zu lassen und für sie eine Schüler-BU abzuschließen. Denn je früher diese Prüfung erfolge, desto höher sei die Wahrscheinlichkeit, auch versichert zu werden.**

**I**m Gegenteil: Der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung (BU-Versicherung) ist gerade für junge Menschen besonders sinnvoll, da sie in der Regel noch keine gesundheitlichen Einschränkungen beziehungsweise Vorerkrankungen und erst recht noch keine körperlich risikoreichen Jobs haben. Die Police läuft bis zum Ende der Versicherungsdauer, in der Regel bis zum 65. oder 67. Lebensjahr – und steht selbst dann nicht infrage, wenn das Kind später zum Beispiel Sprengmeister werden möchte. Die günstigen Beiträge aus der Schulzeit bleiben – abgesehen von wenigen Tarifen – ein Leben lang erhalten, unabhängig von der späteren Berufswahl.

Wer als Erwachsener eine BU-Police abschließt, muss dagegen bei gefährlichen oder körperlich risikoreichen Berufen mit hohen Prämien rechnen oder damit, dass er womöglich gar nicht versichert werden kann. Ein weiterer Vorteil eines Vertragsabschlusses in jungen Jahren: Die Beiträge können später sogar sinken. Beim Wechsel in einen risikoärmeren Beruf oder bei Erreichen eines anerkannten Bachelorabschlusses während der Versicherungsdauer kann der heutige Schüler in einen günstigeren Tarif eingestuft werden. Möglich ist ein BU-Schutz für Kinder ab zehn

Jahren. Im Fall einer Berufs- beziehungsweise Schulunfähigkeit erhalten Sohn oder Tochter die vertraglich vereinbarte monatliche Berufsunfähigkeitsrente, die bis zu 1000 Euro im Monat betragen kann – und das zurzeit schon ab einem Betrag von 20 Euro im Monat. Eine Schulunfähigkeit liegt in der Regel vor, wenn der Nachwuchs infolge einer ärztlich bestätigten Krankheit, einer Körperverletzung oder Pflegebedürftigkeit für sechs Monate ununterbrochen außerstande sein wird, am regulären Schulunterricht teilzunehmen. Mit dem Geld aus der Versicherung kann beispielsweise im Idealfall bei einer schweren Krankheit die adäquate medizinische Versorgung gewährleistet werden. Die Leistungen ermöglichen es etwa, Medikamente zu finanzieren, die nicht von den gesetzlichen Kassen bezahlt werden, oder ein Elternteil vorübergehend im Krankenhaus unterzubringen („Rooming-in“).

Im Laufe des Lebens, etwa bei familiären oder beruflichen Veränderungen, kann die vereinbarte Berufsunfähigkeitsrente erhöht werden. Diese sogenannte Nachversicherungsgarantie versteht sich ganz ohne weitere Gesundheitsprüfung. Diesem Check müssen sich bei der Erstanmeldung allerdings auch Kinder unterziehen.



Sie haben eine Frage zu Ihren Privatfinanzen?

Senden Sie eine Mail an [kundenmagazin@swisslife-select.de](mailto:kundenmagazin@swisslife-select.de).

Ein Experte von Swiss Life Select beantwortet sie.



# Swiss Life Select IN ZAHLEN

## 2. Goldener Eisenhut

Die Finanzplanungssoftware von Swiss Life Deutschland hat zum zweiten Mal den „Goldenen Eisenhut Award“ in der Kategorie „Ganzheitliche Beratung Privatkunden“ erhalten. Der Award ist eine der in der Branche wichtigsten Auszeichnungen für Vertriebssoftware im Finanzdienstleistungsbereich und wird seit 1999 jährlich von zwei Branchenverbänden in Kooperation mit dem Verlag Versicherungswirtschaft verliehen.



Stiftung für  
Chancenreichtum und Zukunft

# 100 Prozent ...



... aller Spendeneinnahmen der Swiss Life Stiftung für Chancenreichtum und Zukunft werden für die Projektarbeit eingesetzt. Die Stiftung folgt dem Leitbild, dass ein längeres, selbstbestimmtes Leben für alle Menschen in Deutschland möglich ist, „wenn wir die Chancen auf Wissen und Aufgeschlossenheit bewahren und fördern“, sagt Dirk von der Crone, einer der beiden Geschäftsführer. Die erste Förderung kommt der Initiative Joblinge e. V. zuteil, die sich für junge Menschen mit schwierigen Startbedingungen engagiert. Sie sollen sich nachhaltig in Arbeitsmarkt und Gesellschaft integrieren können. „Wir wollen Jugendliche inspirieren, damit sie ihr Potenzial erkennen“, so Ulrike Garanin, Vorstand, Joblinge e. V. Die Stiftung wird größtenteils durch Spenden der Mitarbeiter und Finanzberater getragen, die die Arbeit auch mitgestalten dürfen. Da Swiss Life Deutschland die Personal- und Verwaltungskosten übernimmt, erreicht jeder Cent die geförderten Projekte. Auch Sie können helfen.

[www.stiftung-chancenreichtum.de](http://www.stiftung-chancenreichtum.de)

## Zum 8. Mal ...

... in Folge hat Swiss Life Select das Gütesiegel der KUBUS-Studie erhalten. Dabei ermittelt die MSR Consulting Group die allgemeine Zufriedenheit der Kunden im Markt der Finanzvertriebe. Abgefragt werden dabei Kundenzufriedenheit und -verhalten, Vertrieb und Kundenservice, Preis und Produkt, Marke, Versicherungsstatistik und Soziodemografie. Swiss Life Select nimmt seit 2010 an der Umfrage teil.



# Mein Weg



**SILKE LARMANN, 27, ist beruflicher Erfolg ebenso wichtig wie gesunde Ernährung und ein sportliches Leben. Als sie vor zwei Jahren zu Swiss Life Select in Münster kam, merkte sie schnell, dass sie ihre Interessen hier perfekt miteinander verbinden kann**

**M**einen Tag beginne ich mit einer ausgepressten Zitrone. Freiwillig. Jeden Morgen trinken mein Freund und ich den sauren Saft, das hält in vielerlei Hinsicht gesund. Bei gutem Wetter gehe ich vor der Arbeit erst einmal joggen. Ernährung und Fitness sind mir wichtig. Ich versuche, bewusst zu leben und mich ständig weiterzuentwickeln. Diesem Credo folge ich auch im Beruf. Nach einer dualen Ausbildung zur Handelsfachwirtin trat ich bei einem größeren Unternehmen einen Job als Assistentin im Einkauf an – und absolvierte zeitgleich ein Fernstudium in den Fächern Wirtschaftspsychologie und BWL. In dem Job wurde ich schnell ungeduldig: Ich verdiente wenig Geld und sah keine Karrierepers-



**FITNESSZUTATEN** Silke Larmann schwört auf viele Vitamine und regelmäßige Laufstunden

*„Das Schönste an meinem Job: Die Work-Life-Balance kommt dabei nicht zu kurz.“*

pektiven. Gerade als ich mich woanders bewerben wollte, wurde ich von Jörg Pöppelbaum von Swiss Life Select, dem Sponsor meiner Volleyballmannschaft, angesprochen, der nach Unterstützung suchte. Weil das auch prima zu meinen Studienfächern passte, schnupperte ich in den Job in Münster hinein – und blieb. Vor allem deshalb, weil ich hier all die Karriereöglichkeiten fand, die ich zuvor vermisst hatte. Etwa die Aufstiegsperspektive: 2015 habe ich angefangen, heute bin ich Teamleiterin von neun Beratern. Und das Schönste daran: Die Work-Life-Balance kommt nicht zu kurz. So laufe ich mit Kollegen mittwochs in einer morgendlichen Jogginggruppe, und bei uns im Büro ist auf meine Initiative hin immer dafür gesorgt, dass der Obstkorb gefüllt ist – Zitronen fehlen allerdings.

## *Das bringt Sie im JOB voran*

### *Arbeitnehmer sollten sich nicht verbiegen müssen*

Wer bei der Arbeit authentisch auftreten kann, ist engagierter und fühlt sich seinem Arbeitgeber mehr verbunden als jemand, der sich in seinem Job verstellen muss. Zu diesem Ergebnis kommt eine gemeinsame Studie der London Business School und der University of North Carolina, über die das Magazin „Harvard Business Review“ 2016 berichtete. Befragt wurden 154 MBA-Absolventen, die seit vier Monaten im Job waren.

**33 %**  
*der Berufstätigen in  
Deutschland bezeichnen  
ihren ARBEITGEBER ALS  
FAMILIENFREUNDLICH –  
6 % mehr als 2016.*

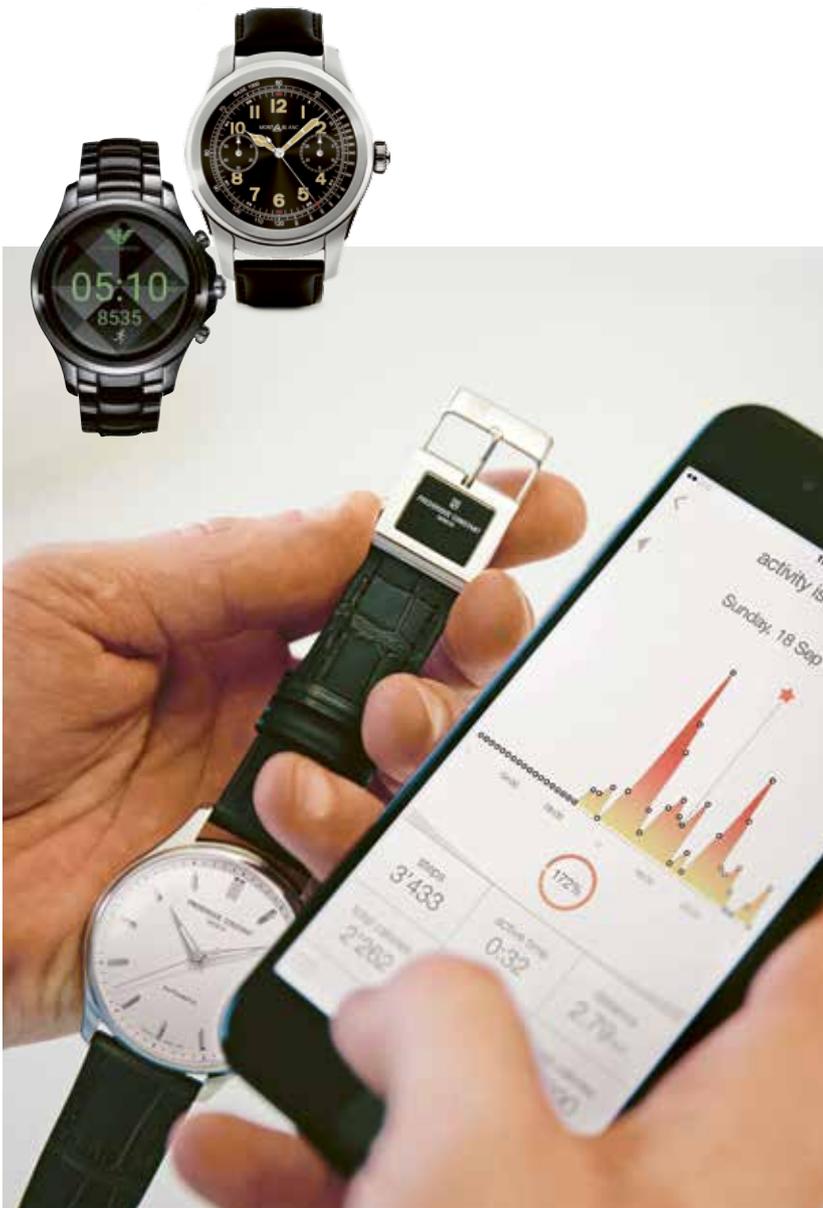
(Quelle: Bevölkerungsbefragung  
„Jobzufriedenheit 2017“, Manpower Group)

### *Regelmäßiger Sport führt zu effektiverer Arbeit*

Wer regelmäßig Sport treibt, kann in seinem Job besser mit Stress umgehen und sich in Selbstkontrolle üben: Zu diesem Ergebnis kamen die Forscher des Leibniz-Instituts für Arbeitsforschung an der TU Dortmund (IfADo) im Oktober 2016. Im Rahmen der Studie wurden die Daten medizinischer Check-ups von mehr als 800 Probanden aus dem Finanzsektor analysiert. Die Forscher fanden heraus, dass sich körperlich fitte Beschäftigte besser konzentrieren können, weniger anfällig für Ablenkungen sind und ihre Emotionen gegenüber Kunden und Kollegen besser im Griff haben.

# Die neuesten Ticks

*Bargeldloses Zahlen, Sprachsteuerung, Aktivitätsmessung: Die aktuelle Generation SMARTWATCHES macht mobil – und verrät ganz nebenbei auch noch, wie spät es ist*



**Z**iel erreicht! Wer je eine Smartwatch am Handgelenk hatte, nimmt häufiger die Treppe als den Aufzug. Die schlaue Uhr mahnt uns, den inneren Schweinehund zu besiegen und aktiver zu sein. Er verbindet uns mit unserem Körper, mit dem Rest der Welt sowieso – über Bluetooth hören wir Musik, telefonieren, bearbeiten Nachrichten.

Die Apple Watch hat den Trend zu den kleinen Computern mit integrierter Zeitanzeige vor zwei Jahren losgetreten. Heute bieten Dutzende Uhrenhersteller Modelle an, die mit dem Smartphone interagieren. Mit der „Connected Modular 45“ von Tag Heuer (1650 Euro) kann man zum Beispiel bargeldlos bezahlen, die „Summit“ von Montblanc (890 Euro, kl. Bild re.) lässt sich über Sprache steuern, das erste Modell aus der Emporio-Armani-Connected-Linie (ab 269 Euro, kl. Bild li.) wird über einen Touchscreen bedient und kann auf eine App zugreifen, die die Darstellung der Zifferblätter personalisiert. Wer trotz allem bei seiner alten Uhr bleiben will, kann einfach das Armband gegen ein Leder-E-Strap von Frederique Constant (229 Euro, gr. Foto) austauschen. Das speichert Schlaf- und Aktivitätszyklen – und mahnt über das mitgeführte Smartphone freundlich zu stetiger Selbstoptimierung.

[www.armani.com](http://www.armani.com), [www.montblanc.com](http://www.montblanc.com),  
[www.frederiqueconstant.com](http://www.frederiqueconstant.com)

# SCHLAF GUT – *so lässt sich der größte Luxus unserer Zeit genießen*



**GUTE NACHT** Die Bremer Ausstellung „Schlaf – eine produktive Zeitverschwendung“ zeigt ausgehend von Bildern der Künstlerin Paula Modersohn-Becker das zentrale Bedürfnis des Menschen in der Kunst. Die Ausstellung läuft noch bis Februar 2018. [www.museen-boettcherstrasse.de](http://www.museen-boettcherstrasse.de)



**KLASSISCH SCHLAFEN**  
Gestreifter Pyjama „Roy“ aus Baumwolle von Lexington. 195 Euro. [www.lexingtoncompany.com](http://www.lexingtoncompany.com)



**GUTEN MORGEN**  
Das „Aura Smart Sleep System“ spielt Schlummersounds, simuliert mit blauem Licht den Tagesanbruch, wacht über Schlafzyklen, Geräuschpegel und Temperatur, ca. 260 Euro. [www.nokia.com](http://www.nokia.com)



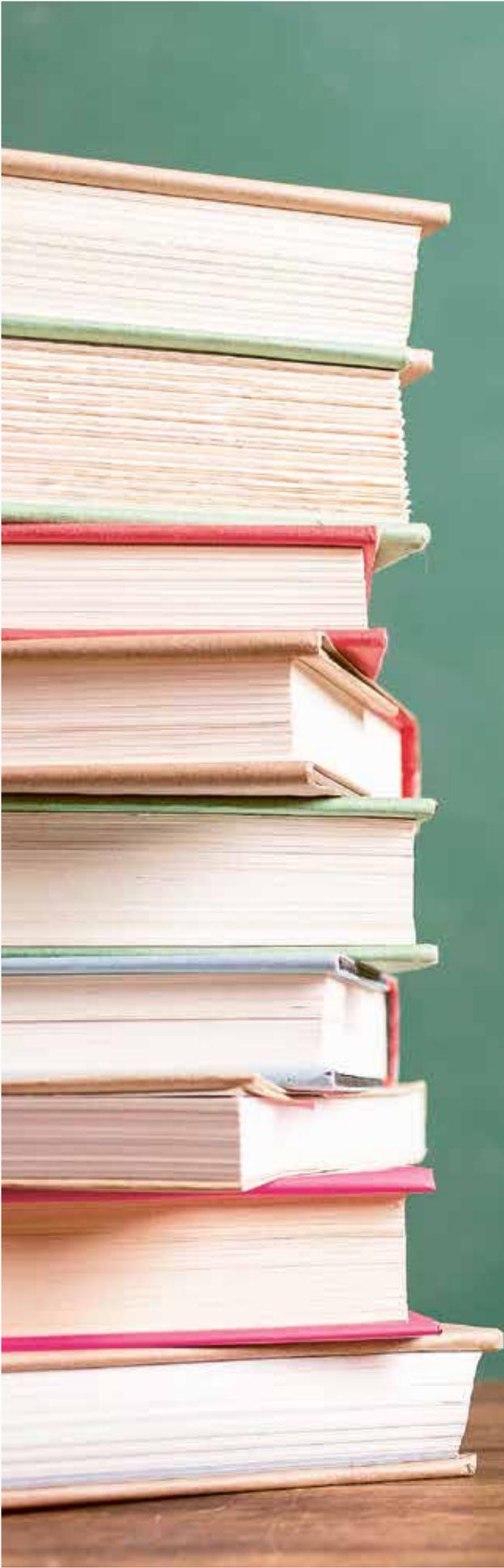
**BESSER RUHEN**  
Bisher war „Aivi“ nur in Kliniken im Einsatz, jetzt gibt es die Schlafsoftware auch für zu Hause. Audiosignale werden über ein Soundkissen übertragen und verhelfen dem Gehirn zu einem gesunden Schlafmuster. 190 Euro. [www.infrasonics.de](http://www.infrasonics.de)



**SCHÖNE TRÄUME**  
Kissenspray „Schlafwohl“ von Primavera. 7,90 Euro. [www.primaveralife.com](http://www.primaveralife.com)

**LICHTER LIEGEN**  
Leucht-Bettwäsche „Celeste“ mit Stickerei und LED-Technologie der Schweizer Traditionsmarke Schlossberg, Kissenbezug ab 159 Euro, Preis des Deckenbezugs auf Anfrage. [www.schlossberg.ch](http://www.schlossberg.ch)





# Neues von den Großen

*Auf der Frankfurter  
Buchmesse stehen die jüngsten  
Werke der **BESTSELLERAUTOREN**  
im Rampenlicht. Auch in  
diesem Herbst sind wieder  
großartige Geschichten dabei*

# Großes von den Neuen

*Bei der Flut der vielen  
Bücher werden **JUNGE SCHRIFT-  
STELLER** leicht übersehen.  
Dabei haben viele von ihnen  
Romane vorgelegt, die jede  
Menge Leser verdient haben*

Von SONJA BAULIG

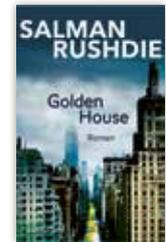
# NEUES *von* den **GROSSEN**



**SALMAN RUSHDIE** wurde 1947 in Indien geboren, kam als 14-Jähriger nach London und lebt heute in New York, 2007 hat ihn die Queen zum Ritter geschlagen

## EIN DUBIOSER WIDERLING

Keine Frage: Am Literaturhimmel strahlt Salman Rushdie als einer der hellsten Sterne. Zwölf Romane hat er bis heute veröffentlicht, viele Literaturpreise gewonnen, für „Mitternachtskinder“ gab's sogar den Booker Prize. Sein neues Werk „Golden House“ nimmt uns mit ins Jahr 2009. Am Tag der Amtseinführung von Präsident Barack Obama lässt sich der schillernde Nero Golden in der feinsten Gegend New Yorks nieder – in einer palastartigen Residenz, fortan „Golden House“ genannt. Golden ist skrupellos und narzisstisch, trägt Make-up und färbt sich die Haare. Sein Vermögen ist gewaltig, die Herkunft des Geldes dubios. Genau wie Goldens Machenschaften und die seiner drei Söhne. Als Golden sich eine junge Russin zur Frau nimmt, ist das Klischee des milliardenschweren Widerlings perfekt. Dem Filmemacher René, der im Nachbarhaus wohnt, ist schnell klar: Das ist perfekter Stoff für einen Film. Um die Goldens genauer beobachten zu können, schmeichelt er sich bei ihnen ein. Das bleibt nicht ohne Folgen. Rushdie hat viele Bücher im Stil des magischen Realismus geschrieben, spickte die Texte mit märchenhaften Elementen. Nicht so jedoch „Golden House“ – es ist eine bissige Satire auf den neuen Zeitgeist in den USA.



**Golden House,**  
**Salman Rushdie,**  
**C. Bertelsmann,**  
**25 Euro**

## *Sie haben es einfach drauf*



### SEHNSUCHT NACH EINEM SIEG

Seit seinem Debütroman „Ein Mann namens Ove“ gehört Fredrik Backman zu den erfolgreichsten Autoren Schwedens, auch seine folgenden Romane landeten allesamt auf den Bestsellerlisten. Mit „Kleine Stadt der großen Träume“ ist dem 36-Jährigen wieder ein großes Buch gelungen. Er erzählt mit viel Humor und noch mehr Herz von dem Provinznest Björnstad, das inmitten der Wälder im Norden des Landes liegt. Für die Einwohner dreht sich fast alles um Eishockey. Seit Jahren geht es mit dem kleinen Ort wirtschaftlich bergab, umso mehr Hoffnung setzen dort alle auf das kommende Spiel der Juniorenmannschaft. Ein Sieg wäre ein unglaublich wichtiges Signal. Die Spannung steigt ...

**Kleine Stadt der großen Träume, Fredrik Backman,**  
**Krüger, 19,99 Euro**



### SCHULD UND GERECHTIGKEIT

Unfassbare 45 Millionen Exemplare ihrer Bücher hat die hervorragende Geschichtenerzählerin Jodi Picoult weltweit verkauft. Fünf ihrer bislang 23 Romane wurden verfilmt. So auch ihr neues Meisterwerk „Kleine große Schritte“: Julia Roberts und Viola Davis werden die Hauptrollen spielen in diesem feinfühligem, aufwühlenden Drama um Rassismus und Vorurteile. Ein ultrarechtes Ehepaar verbietet der afroamerikanischen Säuglingsschwester Ruth Jefferson, sein Baby zu berühren. Als der kleine Junge plötzlich blau anläuft und außer Ruth niemand in der Nähe ist, versucht sie dennoch, sein Leben zu retten. Nach dem tragischen Tod des Babys zerren die Eltern sie vor Gericht.

**Kleine große Schritte, Jodi Picoult,**  
**C. Bertelsmann, 20 Euro**

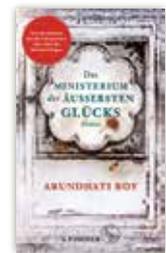


**ARUNDHATI ROY** schrieb nach der Veröffentlichung ihres ersten Romans zahlreiche politische Sachbücher und Essays

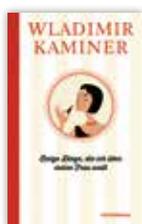
### DAS WARTEN HAT EIN ENDE

Manche Dinge brauchen einfach Zeit: Ganze fünf Jahre schrieb Arundhati Roy an ihrem Buch „Der Gott der kleinen Dinge“. 20 Jahre ist es nun her, dass das Werk veröffentlicht wurde. Die Verlage rissen sich damals um das Manuskript. Der Roman wurde prompt zum Weltbestseller, verkaufte sich bis heute rund acht Millionen Mal, erschien in 42 Sprachen und brachte Roy als erster indischer Autorin überhaupt den begehrten Booker Prize ein. In den darauffolgenden Jahren war Roy vor allem politisch aktiv, wandte sich dann erneut der Literatur zu. An ihrem neuen Buch saß sie wieder eine Weile: „Ich habe zehn Jahre mit den Helden meines Buches gelebt. Aber

ich werde sie nie vermissen, denn sie werden mich nie verlassen. Sie sind genauso Teil der Welt wie ich selbst“, so die 58-Jährige. Ihre Helden, das sind die Ausgestoßenen der Gesellschaft. So wie Anjum – halb Mann, halb Frau –, die zum Mann erzogen wird, sich aber wie eine Frau fühlt. Oder die unehelich geborene Tilo aus Südindien, die sich in Musa verliebt, einen Studenten aus Kaschmir, der sich Extremisten anschließt. Anjum, Tilo, Musa und viele andere wunderbare Charaktere tun sich zusammen und leben gemeinsam auf einem Friedhof. Die großartige Geschichtenerzählerin serviert auf mehr als 500 Seiten wieder ganz großes Kino!



**Das Ministerium des äußersten Glücks, Arundhati Roy, Fischer, 24 Euro**



### ERKENNTNISSE ÜBER FRAUEN

Der Wahlberliner beweist erneut, dass er ein Garant für amüsante Texte ist: Es hat zwar ein paar Jahre gedauert, aber dann hat Wladimir Kaminer begriffen, was Frauen am besten über eine Herbstdepression hinweghilft: Es ist weder Vitamin C noch Knoblauch mit Zitrone oder Hustensaft. Ein neues Kleid, ein paar Schuhe, eine Handtasche oder auch ein Schal dagegen können durchaus eine Spontanheilung bewirken. Diese und andere wertvolle Erkenntnisse über Frauen hat der in Moskau geborene Schriftsteller („Russendisko“) in seinem neuen Roman gesammelt. Großartige Erkenntnis des 50-Jährigen: Man muss Frauen gar nicht verstehen, es reicht, wenn man sie liebt.

**Einige Dinge, die ich über meine Frau weiß, Wladimir Kaminer, Wunderraum, 20 Euro**



### ALLERLEI SCHRÄGE VÖGEL

Freuen Sie sich auf ein Wiedersehen mit alten Bekannten aus Sven Regeners Kulttrilogie um die Romanfigur Herr Lehmann: In seinem neuen Werk „Wiener Straße“ nimmt uns Regener mit zurück in den November 1980 nach Berlin, genauer gesagt nach Kreuzberg. Mit gewohnt witzig-scurrilen Dialogen, absurder Situationskomik und Sätzen, die sich schon mal über Seiten erstrecken, lässt der Bestsellerautor die wilden Zeiten vor dem Mauerfall wieder aufleben. Die Extremkünstler Karl Schmidt und H.R., Kneipenwirt Erwin Kächeler und seine Nichte Chrissie und all die anderen schillernd bunten Charaktere und komischen Kauze sorgen für feinsten Lesespaß.

**Wiener Straße, Sven Regener, Galiani, 22 Euro**

# GROSSES von den NEUEN



**JULIA ROTHENBURG** wurde 1990 in Berlin geboren. Sie studierte Soziologie und Politikwissenschaften in Freiburg und Berlin

## WENN DAS LEBEN INS WANKEN GERÄT

Julia Rothenburg offenbart in ihrem ersten Roman nicht nur eine präzise Beobachtungsgabe. Der 26-jährigen Berlinerin gelingt es zudem, sich so überzeugend in die Gedankenwelt ihrer Hauptfigur einzufühlen, dass man beim Lesen meint, diesen René Koslik seit Ewigkeiten zu kennen. Er ist Anfang vierzig und unterrichtet an einer Volkshochschule in Freiburg, doch im Moment scheint sein Leben in einer Warteschleife zu stecken: Ein Schwindelanfall und Taubheitsgefühle in Armen und Beinen haben ihn dazu bewogen, ein Krankenhaus aufzusuchen. Statt wie erhofft nach einer kurzen Untersuchung wieder nach Hause zu dürfen, wartet er nun auf eine Untersuchung nach der anderen. Zunehmende Unsicherheit keimt in ihm auf:

Was, wenn doch mehr hinter dem Schwindel und dem Taubheitsgefühl steckt? Sein ganzes geregeltes Leben scheint ihm hier mit einem Schlag zu entgleiten. Die undurchsichtigen Abläufe im Krankenhaus geben ihm ein Gefühl der Hilflosigkeit, er kommt sich fast wie ein Gefangener vor. Zu allem Ungemach stößt er hier auch noch auf seinen ehemaligen Kommilitonen Frank, einen Kerl, den er am liebsten nie wieder getroffen hätte. Für das Romanmanuskript erhielt Julia Rothenburg den Retzhof-Preis für junge Literatur, sie war auch bereits Stipendiatin der Schreibwerkstatt der Jürgen-Ponto-Stiftung.



**Koslik ist krank, Julia Rothenburg, Frankfurter Verlagsanstalt, 20 Euro**

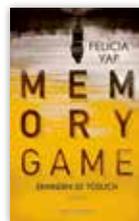
## Vielversprechende Newcomer



### SPANNENDER ROADTRIP

Pekka liest den Nachnamen seines Zahnarztes und weiß: Er und dieser Esko müssen Brüder sein, denn so wie sie heißt fast niemand. Zudem ist die Ähnlichkeit mit Pekkas Vater verblüffend. Das weiß Pekka von den wenigen Fotos, die es von ihm gibt, bevor er Frau und Sohn verlassen hat. Auch Esko ist sich sicher: Das ist mein Bruder. Zumal Pekka wie ihm selbst die Fünfer im Gebiss fehlen – und das wird nun mal vererbt. Gemeinsam begeben sie sich auf eine unglaublich amüsante Suche nach ihrem Erzeuger. Das erste Buch des Finnen Miika Nousiainen, das auf Deutsch erscheint, ist eine großartige Komödie und wird in der Heimat des 44-Jährigen bereits verfilmt.

**Die Wurzel alles Guten, Miika Nousiainen, Nagel + Kimche, 20 Euro**



### EIN LEBEN FAST OHNE ERINNERUNG

Es ist eine wahrlich gespenstische Welt, von der Felicia Yap in ihrem ersten Thriller erzählt: Sie besteht aus Menschen, die sich wie die Hauptfigur Claire nur an die Ereignisse des vergangenen Tages erinnern, oder Menschen wie Claires Ehemann Mark, dessen Gedächtnis immerhin zwei Tage speichert. Was davon kann Claire also glauben, als eines Tages die Polizei vor der Tür steht und ihr erzählt, dass Mark des Mordes an seiner Geliebten verdächtigt wird. Claire ist schockiert, sie erinnert sich an nichts. Yap, die aus Malaysia stammt und heute in England lebt, serviert dem Leser jede Menge Drehungen und Wendungen und einen wirklich überraschenden Schluss.

**Memory Game, Felicia Yap, Penhaligon, 14,99 Euro**

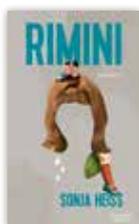
**GAËL FAYE** studierte Wirtschaftswissenschaften, arbeitete als Investmentbanker in London und war danach Musiker in Frankreich



**Kleines Land,**  
**Gaël Faye,**  
**Piper, 20 Euro**

### DAS VERLORENE PARADIES

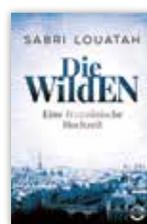
Welche Ängste und Unsicherheiten bringt es für ein Kind mit sich, wenn es sein Land im Krieg verlassen muss? Der 35-jährige Gaël Faye weiß das nur zu gut. Er war 13 Jahre alt, da musste er mit seiner Familie wegen des Bürgerkriegs in Burundi nach Frankreich fliehen, in die Heimat seines Vaters. Damit geht es ihm genauso wie Gabriel, der Hauptfigur in seinem berührenden Roman „Kleines Land“: Gabriel und seine Schwester Ana wachsen behütet und unbeschwert in Burundi auf, bis ein Bürgerkrieg ausbricht. Unvorstellbare Gräueltaten geschehen, über die die Mutter schließlich den Verstand verliert. Da der Vater gebürtiger Franzose ist, haben auch die Kinder die französische Staatsbürgerschaft, und sind nun in höchster Gefahr. Zwar gelingt es dem Vater, die Kinder gerade noch rechtzeitig in seine Heimat auszufliegen. Er selbst bleibt jedoch zurück und wird erschossen. 20 Jahre später kehrt Gabriel voller Sehnsucht in die Heimat zurück. Auch Faye lebt heute in Afrika, in Ruanda, der Heimat seiner Mutter. Über die Beweggründe, dieses Buch zu schreiben, sagt er: „Ich wollte eine vergessene Welt heraufbeschwören, von unseren glücklichen Tagen erzählen, bevor wir uns als ein Haufen Versprengter in allen Teilen der Welt wiederfanden.“ Ihm ist ein überwältigendes Buch über das Gefühl des Verlorenseins gelungen.



### VOM IRRSINN IN UNS ALLEN

Die Regisseurin Sonja Heiss zeigt in ihrem ersten Roman einen sehr genauen Blick für die Abgründe des Alltags. Gnadenlos ehrlich, aber auch sehr komisch beschreibt sie die Mitglieder der Familie Armin: Da ist Hans, der erfolgreiche Anwalt, der mit einer unerklärlichen Wut zu kämpfen hat und einer Ehe, die in die Brüche geht. Seine Schwester Masha hat gerade beschlossen, mit ihrem Freund Georg ein Kind zu bekommen, als sie merkt, dass sie vieles an Georg stört. Die Eltern der beiden, Alexander und Barbara, sind gerade in Rente gegangen, kommen weder mit der Schwiegertochter klar noch im neuen Alltag miteinander. Hier kriegt jeder sein Fett weg!

**Rimini, Sonja Heiss,**  
**Kiwi, 20 Euro**



### STRUDEL AUS VERRAT UND INTRIGEN

Der als Trilogie angelegte Roman „Die Wilden“ ist Politthriller und Familiensaga in einem. Er erzählt von den französischen Präsidentschaftswahlen, bei denen mit Idder Chaouch erstmals ein Kandidat arabischer Herkunft antritt, der vor der Wahl jedoch Opfer eines Anschlags wird. Die algerische Großfamilie Nerrouche, die seit Generationen in Frankreich lebt, wird der Tat verdächtigt, dabei hatte sie Chaouch während der Wahl sogar unterstützt. Seine eigene Herkunft aus einer algerischen Großfamilie und die Unruhen in den Pariser Banlieues in den 2000er-Jahren haben Sabri Louatah zu diesem packenden Debüt inspiriert, das sofort auf den Bestsellerlisten landete.

**Die Wilden, Sabri Louatah,**  
**Heyne, 16 Euro**

# Kick nach Feierabend

*Endlich mal wieder etwas Aufregendes erleben?  
Kein Problem: MIKROABENTEUER vor der eigenen Tür bringen  
Spaß und Spannung in den Alltag*



## **PADDELGLÜCK**

Kanutouren durch Berlin erlauben neue Blicke auf die Hauptstadt

Von **KATHINKA BURKHARDT**

**Z**elten im Garten, bei Dunkelheit schwimmen gehen oder mit dem Kanu durch die eigene Stadt paddeln: Man muss nicht immer weit fahren, um etwas zu erleben. Vor allem wenn der nächste Urlaub noch in der Ferne liegt und der ewige Trott aus Fernsehen und Haushalt nach Feierabend auf die Stimmung drückt, können ungewöhnliche Aktivitäten zum Abenteuer werden. Solche schnell organisierten Erlebnisse vor der eigenen Haustür heißen Mikroabenteuer und werden immer beliebter. Denn ob nach Büroschluss oder am Wochenende, auch in kurzer Zeit lässt sich viel erleben – sogar in der eigenen Stadt.

## **DIE WASSERSEITEN BERLINS**

Warum zum Amazonas reisen, wenn es an der Spree noch viele unbekannte Ufer gibt? In Berlin können Mikroabenteurer ab 18 Uhr beim Bootsverleih Canoa Berlin ins Kanu steigen und in der dreistündigen „Kreuzberg-Tour“ das alternative

Berlin von der Wasserseite aus kennenlernen. Ab einer Teilnehmerzahl von vier Personen starten die Kanuten von den Wiesen am Urbanhafen aus, schippern über den Landwehrkanal bis zur Spree. Unterwegs gibt es Sehenswürdigkeiten wie die Oberbaumbrücke oder den Molecule Man zu erspähen, und auch die ehemalige Grenzkontrollanlage am Osthafen darf nicht fehlen, bevor der idyllische Spreeabschnitt ungeahnte Naturerlebnisse beschert. Als Alternative bietet Canoa Berlin auch eine zweistündige After-work-Tour, auf der gestresste Arbeitstiere in der Abendsonne mit Kollegen oder Freunden entspannen können. Und wer noch größere Kanuabenteuer sucht, kann zum Beispiel beim Verleih „Der Kanutourist“ von Tegel aus mit einem Guide im Kanu fünf Stunden lang die Havel erkunden.

## **ORT: BERLIN**

Anbieter: [www.canoa-berlin.de](http://www.canoa-berlin.de), ab 20 Euro;  
[www.derkanutourist.de](http://www.derkanutourist.de), ab 35 Euro



### ENDSTATION: UNBEKANNTES MÜNCHEN

Jeden Tag am selben Bahnhof in die U-Bahn ein- und an der Haltestelle bei der Arbeit wieder aussteigen – eine Routine, aus der es sich gelegentlich auszubrechen lohnt: In einer Stadt wie München mit einem großen U- und S-Bahn-Netz können Bahn-Mikroabenteurer etwas erleben, wenn sie nicht wie gewohnt zurück zum Heimatbahnhof, sondern weiter bis zur Endhaltestelle fahren. Oder in eine unbekannte Linie umsteigen. Wer nicht alles dem Zufall überlassen will, dem sei die Fahrt mit der S6 nach Tutzing empfohlen, vorbei am Starnberger See bis zur Endhaltestelle mit Seepanorama und Biergärten in der Nachbarschaft. Ebenfalls lohnend ist die Bahnfahrt mit der S4 nach Ebersberg. Dort können Spaziergänge rund um den Egglburger See oder im Wildpark Ebersberg einen Wochenendtag füllen. Besonders Abenteuerlustige wählen am Hauptbahnhof einen Regionalzug aus, dessen Ziel sie noch nie gehört haben – es gibt viel zu entdecken!

#### ORT: MÜNCHEN

Preis: Tageskarte MVV-Gesamtnetz, 12,80 Euro

### SCHNITZELJAGD DURCH KÖLN

Eine weitere Möglichkeit, ohne großen Aufwand einen spannenden Feierabend zu erleben, bietet Geocaching. Bei dieser modernen Schnitzeljagd können Besitzer eines Smartphones mit GPS-Empfänger ihre Heimatstadt neu entdecken. Das funktioniert so: Anhand von geografischen Koordinaten müssen Geocaches gefunden werden, also kleine Verstecke in der Stadt, in denen ein Behälter verborgen ist und darin wiederum eine Information, ein Rätsel oder ein Gegenstand. Der Reiz: Die unterhaltsame Schatzsuche führt oft an Orte, an denen man noch nie war. Unzählige Geocaches-Koordinaten und -Rund-



gänge für Köln gibt es zum Beispiel unter [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com), der größten Geocaching-Datensammlung im Internet. Zum Reinschnuppern bieten sich auch organisierte Touren an. Oder der Mikroabenteurer löst fiktive Kriminalfälle auf einem Ausflug mit [www.querfeldeins.de](http://www.querfeldeins.de). Wer einmal Gefallen daran gefunden hat, dem wird so schnell nicht mehr langweilig: Weltweit gibt es über zwei Millionen Geocaches.

#### ORT: KÖLN

Anbieter: [www.cityhunters.de/koeln](http://www.cityhunters.de/koeln), [www.guiders.de/koeln](http://www.guiders.de/koeln), ab 30 Euro; [www.geocaching.com](http://www.geocaching.com); [www.querfeldeins.de](http://www.querfeldeins.de)

### BIKE-FISHING AN MAGDEBURGS ELBWIESEN

Wer in Magdeburg morgens Angel und Fahrrad ins Auto lädt, kann den Abend an den Elbauen ausklingen lassen: Bike-Fishing nennt sich das Mikroabenteuer, das dort nach Büroschluss wartet. Nach einer halben Stunde Autofahrt wechselt man aufs Rad, um an idyllische Angelstellen zu gelangen – ein kleiner Kraftakt in dem naturbelassenen Gelände, der sich lohnt. „Mit dem Rad kann ich von Buhne (Ufervorbau, die Red.) zu Buhne fahren, bewege mich in der Natur, und wenn es gut läuft, fange ich sogar einen Fisch“, sagt Holger Koeppel, der nach Vereinbarung zweistündige Bike-Fishing-Touren anbietet. Ein Abenteuer, das nachwirkt: „Wenn ich am nächsten Tag vom Radfahren Muskelkater habe, weiß ich, dass ich den Feierabend optimal genutzt habe“, sagt Koeppel. Natürlich kann Bike-Fishing auch ohne Anleitung und an anderen Flüssen Deutschlands unternommen werden. Neben der Ausrüstung ist lediglich ein Angelschein erforderlich.

#### ORT: ELBAUEN RUND UM MAGDEBURG

Anbieter: [www.koedurfuehrung.de](http://www.koedurfuehrung.de), Preis nach Absprache

#### FINDERLOHN

Schnitzeljagden per GPS durch Köln bieten Zerstreuung und Spaß (l.)

#### NATURERLEBNIS

Runterkommen beim Radeln und Angeln entlang der Elbe in Magdeburg



# *Dreck, lass nach!*

Von **BARBARA MARKERT**

*Unsere Meere versinken in Plastik. Einige Firmen verwerten den Ozeanmüll zu Fasern, aus denen Mode entsteht. Kann **SCHICKES RECYCLING** eine Lösung sein?*

**Z**artes Hellrosa ergießt sich in Wellen zur feinen Rüsche über der Brust und führt entlang des Plissees hinab bis zum bodenlangen Saum. Das ärmellose Prinzessinnenkleid, das die Textilkette H&M dieses Jahr als Teil ihrer ökologisch orientierten „Conscious“-Kollektion auf den Markt brachte, ist ein Textil gewordener Traum – und besteht aus 88 PET-Flaschen, die vom Meer angespült, eingesammelt und zu einem neuen Polyestergarn verarbeitet worden sind. Dass aus den steifen Plastikflaschen ein seidig-weicher Stoff für eine Abendrobe werden kann, ist ebenso verblüffend wie zeitgemäß.



Recycling von Plastik gilt als einer der wichtigsten Lösungsansätze, dem immer größer werdenden Müllproblem entgegenzutreten.

Die Weltmeere sind besonders stark belastet, dort schwimmt der Großteil der nicht korrekt entsorgten Abfälle. Acht Millionen Tonnen Plastik landen jedes Jahr in den Ozeanen. Bildlich ausgedrückt fährt jede Minute ein vollbeladenes Müllfahrzeug an den Strand und kippt dort seinen Inhalt ins Wasser. Die Umweltabteilung der Vereinten Nationen (Unep) berichtet, dass an manchen Meeresstellen sechsmal mehr Plastik als Plankton festzustellen ist. Im Nordpazifik treibt seit Jahrzehnten ein Müllstrudel, der mittlerweile so groß ist wie Zentraleuropa. Die Experten nennen ihn „Great Pacific Garbage Patch“ oder auch den „siebten Kontinent“.

Erik Solheim, amtierender Chef der Unep, die 2017 unter dem Schlagwort Cleanseas zur größten globalen Kampagne zur Reinigung der Meere aufgerufen hat, schildert die aktuelle Situati-

on so: „Die Plastikverschmutzung lässt sich von den entferntesten indonesischen Stränden bis zum Nordpol feststellen und kommt über die Nahrungskette zu uns auf den Esstisch. Wir haben zu lange tatenlos zugesehen. Wir müssen das Problem jetzt in Angriff nehmen!“ Dabei sind alle Menschen gefordert, denn ändern wir unsere Konsumgewohnheiten nicht, so werden 2050 wohl mehr Plastikteile als Fische in den Ozeanen schwimmen und 99 Prozent aller Seevögel Kunststoff in ihren Mägen haben.

#### **DER FISCHENDE HOLLÄNDER**

Doch selbst wenn neuer Abfall vermieden wird, muss das im Meer befindliche Plastik herausgefischt werden. Mehrere Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und private Initiativen versuchen seit Jahren, die Müllinseln zu bekämpfen, aber auf kaum einem Projekt liegt mehr Hoffnung als dem von Boyan Slat. Der gerade mal 23 Jahre alte Niederländer hat noch während seines Luft- und



**PIONIERARBEIT** Boyan Slat, 23 Jahre alter Erfinder von „The Ocean Cleanup“. Der schwimmende, halbrunde Abfangfilter zur Reinigung der Meere von Plastikmüll und alten Fischernetzen soll nächstes Jahr in Betrieb genommen werden. Der gesammelte Müll wird unter anderem zu neuen Textilien verarbeitet

Raumfahrtstudiums die Firma „The Ocean Cleanup“ ins Leben gerufen. Die Idee kam ihm bei einem Urlaub in Griechenland, als er beim Tauchen mehr Abfall als Fische entdeckte. Sein Ziel ist es, die großen Müllstrudel mittels eines schwimmenden Filters zu entfernen. Die halbrunde, am Meeresgrund fixierte Anlage soll in nur fünf Jahren die Hälfte des dort im Wasser treibenden Mülls abfangen. Nach ersten erfolgreichen Tests wird „The Ocean Cleanup“ voraussichtlich Ende 2018 in Betrieb gehen. Die aufgefangenen Flaschen, Netze und Tüten können entsorgt oder beispielsweise zu Garn recycelt werden.

Firmen wie Econyl aus Italien oder Bionic Yarn aus den USA haben entsprechende Verfahren entwickelt: Das gesammelte Plastiktreibgut wird in einem chemischen Prozess gereinigt, zerkleinert, erhitzt und in Pellets umgewandelt, aus denen Fäden gesponnen werden. Aus diesem Garn können Textilunternehmen neue Stoffe weben. Der Prozess ist zwar aufgrund des Einsatzes an

Chemikalien nicht unumstritten, reduziert aber im Vergleich zur Neuproduktion von Polyamid-, Polyester- oder Nylontextilien den Verbrauch von Erdöl, Strom und Wasser.

Pioniere beim Thema „Mode aus Ozeanmüll“ wie die spanische Firma Ecoalf, die bereits seit 2012 Jacken und Taschen aus dem wiedergewonnenen Garn produziert, stehen mit den Recycling-Spezialisten und Forschergruppen in ständigem Austausch, um die Verfahren zu perfektionieren. Ecoalf hat mit den Jahren seine Kollektion immer weiter ausgebaut und bietet heute Strickwaren, Schuhe und Schwimmanzüge an. Um sein Projekt den Kunden besser verständlich zu machen, legte Gründer Javier Goyeneche anfangs bei jedem Kleidungsstück das zur Herstellung verwendete Material offen: Im Rucksack stecken fünf PET-Flaschen, in der Regenjacke 30 – und die Daunenjacke besteht aus alten Fischernetzen.

#### **STARS ALS MÜLLMÄNNER**

So genial die Idee auch ist, aus Ozeanmüll neue Mode zu machen, so wenig wurde das Thema anfangs von den Konsumenten wahrgenommen. Einzig in der Surferszene kam eine Handvoll Recycling-Kollektionen auf den Markt wie die des elffachen Weltmeisters Kelly Slater („Outer-



### SPORTLICH

Als erste Weltmarke hat Adidas zusammen mit Parley und Finitex Bade-mode aus Ozeanmüll auf den Markt gebracht, ab ca. 30 Euro, [www.adidas.de](http://www.adidas.de)

Design [47]

### PRAKTISCH

Outdoor-Jacke von Save the Duck aus 100 Prozent recycelten Materialien aus dem Meer. 189 Euro, [www.savetheduck.it](http://www.savetheduck.it)



### ZEITGEMÄSS

Das spanische Label Ecoalf gilt mit seinen Stücken aus wiederverwertetem Meeresmüll als Pionier der Branche. 399 Euro, [www.ecoalf.com](http://www.ecoalf.com)

### SCHICK

Plissiertes Maxikleid von H&M aus 88 recycelten PET-Flaschen. 199 Euro, [www.hm.com](http://www.hm.com)



### LÄSSIG

Modell „Surfrider“ der Sneaker-Marke Véja aus wiederverwertetem Plastikmüll, [www.veja-store.com](http://www.veja-store.com)

known“). Doch kaum eine dieser Marken schaffte es, sich ein größeres Publikum zu erschließen. Erst Prominente wie der Fußballer Xabi Alonso und ein paar international tätige Marken haben erreicht, dass es „trendy“ wurde, durch den Kauf von Mode etwas gegen den Abfall zu tun. Als im Juni 2016 Adidas seinen ersten aus Müll recycelten Schuh zusammen mit der NGO Parley for the Ocean herausbrachte, reichte noch eine Auflage von 7000 Stück. Für das kommende Recycling-Schuhmodell sind nun eine Million Exemplare geplant. Damit wird das Meer um elf Millionen Plastikflaschen erleichtert. Ein Anfang ist gemacht. Wichtig für das Bekanntmachen der Ozeanverschmutzung in der breiten Masse war auch Hip-Hop-Star Pharrell Williams, der als Anteilseigner der Denim-Marke G-Star Raw eine Jeans herausbrachte, die zu rund einem Viertel aus recyceltem Plastikmüll besteht. Inzwischen ist der Amerikaner bei der Firma Bionic Yarn eingestiegen und aktuell eifrig dabei, das noch größere Problem der Mikrofasern anzuprangern, die durch Waschen von Polymergeweben freigesetzt und ins Meer geschwemmt werden. Der Chef von G-Star, Shubhankar Ray, umschreibt das Engagement des Musikers sehr treffend: „Pharrell Williams schafft es, ein ernsthaftes Thema wie die Nachhaltigkeit sexy zu machen.“

### EIN ANFANG IST GEMACHT

Seither steht die Recycling-Mode bei vielen Modefirmen auf der Agenda: Der Ökoschuhhersteller Véja bringt zusammen mit der Surfrider Stiftung, die sich seit Jahren für die Reinigung der Ozeane einsetzt, den Sneaker Wata heraus, der komplett aus wiederverwertetem Plastik und Baumwolle besteht. Der italienische Outdoorhersteller Save the Duck, der ein „Plumtech“ genanntes Material aus recycelten PET-Flaschen für die Füllung seiner Daunenjacken nutzt, legt für den kommenden Sommer eine Jackenkollektion auf, bei der wirklich jedes einzelne Teil schon mal eine andere Nutzung innehatte. Hinter dem Label Timberland x Tread steht ein ge-

lungenes Projekt auf Haiti. Der amerikanische Schuhhersteller beschäftigt in dem von Armut gezeichneten Land rund 1300 Menschen damit, Müll in den Straßen, den Kanälen und am Strand aufzulesen, um ihn zu Schuhen, Taschen und T-Shirts umzuarbeiten. Und selbst im Designersegment gibt es erste Engagements: Stella McCartney, die vegane Mode propagiert, hat für den kommenden Winter ihre Kulttasche „Falabella“ als Ozeanmüll-Recycling-Version im Angebot. Auch wenn diese Vorstöße nur in mikroskopischem Maß dazu beitragen, die Meere vom Abfall zu befreien und die Produktion neuen Kunststoffs zu reduzieren, so ist der PR-Effekt dieser Aktionen nicht zu unterschätzen. Ozeanforscher Paul Rose, 66 Jahre alt und einer der wichtigsten Polarexperten unserer Zeit, schaut trotz der kritischen Lage deshalb hoffnungsfroh in die Zukunft: „Noch nie in meinem Berufsleben habe ich mehr positiven Aktionismus erlebt als jetzt. Wir wissen jetzt, dass wir nicht weiter unsere Meere so verschmutzen dürfen. Wir können nur gewinnen, wenn wir jetzt etwas tun.“

# Heimvorteil

## IM HERZEN DES RUHRPOTTS

*Swiss Life Select-Teammanager CHRISTIAN GRIESE mag am Ruhrpott besonders die Vielfalt, den Kontrast aus Fördertürmen, Schornsteinen – und dem vielen Grün, das die meisten dort gar nicht erwarten. Hier zeigt uns der waschechte Westfale seine Lieblingsecken*



### 1 Route der Industriekultur

Diese macht den Strukturwandel im Ruhrgebiet eindrucksvoll erlebbar. Knapp 60 Bauwerke und technische Denkmäler wie die Zeche Zollverein (Foto) säumen die 400 Kilometer lange Route. Viele Hochöfen, Gasometer und Fördertürme dienen heute als kulturelle Veranstaltungsorte mit einem vielfältigen Programm. [www.route-industriekultur.ruhr](http://www.route-industriekultur.ruhr)

### 2 Freilichtmuseum

**Hagen** Handwerks- und Technikgeschichte zum Anfassen: In den Werkstätten und Schmieden – die meisten der fast 70 Betriebe sind in Fachwerkhäusern untergebracht – kann man Handwerkern über die Schulter schauen oder – jeden Sonntag – selbst mit dem mächtigen Blasebalg die Glut am Glimmen halten, Papier schöpfen, mit Pressen drucken oder Brot backen. [www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de](http://www.lwl-freilichtmuseum-hagen.de)

### 3 Phoenix See

**Dortmund** Der Ruhrtal-Radweg um den künstlich angelegten See bietet tolle Möglichkeiten zum Spazierengehen, Joggen, Radeln und Skaten. Von Restaurants, Bistros und Cafés an der Promenade kann man Surfern und Seglern zuschauen. Urban und lebendig, mit viel Grün und modernen Wohnanlagen drumherum, zeigt die Gegend ein ganz neues Bild des Ruhrgebiets.



#### 4 Bermuda3Eck

**Bochum** Edelitaliener und Pommesbuden, Szene-kneipen und Luxuspubs – das legendäre Viertel in der Innenstadt lockt jedes Jahr rund vier Millionen Besucher an. So bunt wie die Gastronomie ist auch das Publikum. Tipp: Unbedingt im Bratwursthaus eine Currywurst probieren – die darf bei einer Reise in den Ruhrpott nicht fehlen. [www.bermuda3eck.de](http://www.bermuda3eck.de)

#### 5 Palais Vest und Altstadt

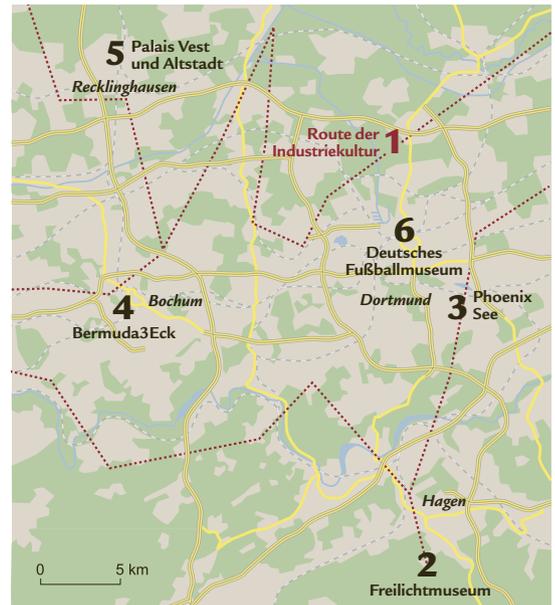
**Recklinghausen/Oberhausen** Der 40 000 Quadratmeter große Einkaufstempel Palais Vest bietet auf drei Ebenen Geschäfte und Restaurants. Wenige Minuten entfernt finden sich Besucher in der Fachwerkidylle der Recklinghäuser Altstadt wieder, wo sich in der Heilig-Geist-Straße zahlreiche Läden aneinanderreihen. Nur 30 Bahnminuten entfernt lockt das Centro in Oberhausen, eine der größten Shoppingmalls Europas. [www.palais-vest.de](http://www.palais-vest.de), [www.centro.de](http://www.centro.de)

#### 6 Deutsches Fußballmuseum

**Dortmund** Das erste Museum zur deutschen Fußballgeschichte weckt auf lebendige Weise Erinnerungen an die Höhepunkte des deutschen Fußballs. So ist in dem futuristischen Bauwerk nahe dem Hauptbahnhof unter anderem der Schuh ausgestellt, mit dem Mario Götze im WM-Finale 2014 den 1:0-Siegtreffer gegen Argentinien erzielte. [www.fussballmuseum.de](http://www.fussballmuseum.de)



HIER FINDEN SIE DIE TIPPS



## Gewinnspiel

Wir verlosen **EINE REISE NACH BOCHUM IM WERT VON 600 EURO FÜR ZWEI PERSONEN**. Im Preis enthalten sind die Anreise mit der Deutschen Bahn (2. Kl.), zwei Übernachtungen im Mercure Hotel Bochum City sowie Eintrittskarten für das GOP Varieté-Theater Essen.

**ZWEITER PREIS:** ein Rucksack von Bree (Punch 708 Kitbag). Im Wert von 129,95 Euro.

**DRITTER PREIS:** Dreimal zwei Karten für das GOP Varieté-Theater Essen.

So können Sie teilnehmen: Schicken Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff „**GEWINNSPIEL**“ an [kundenmagazin@swisslife.de](mailto:kundenmagazin@swisslife.de). Einsendeschluss ist der 31. Dezember 2017.



**1. PREIS**

**3. PREIS**

**2. PREIS**

Teilnehmer am Gewinnspiel müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Mitarbeiter des Swiss Life Konzerns und Handelsvertreter von Swiss Life Select und deren Familienmitglieder sind nicht teilnahmeberechtigt. Die Daten werden ausschließlich zur Abwicklung des Gewinnspiels genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich oder telefonisch benachrichtigt.

# Vom Klassenzimmer ZUR LERNLANDSCHAFT

*Stundenpläne und klassische Schulfächer haben ausgedient. Bildungsforscher RICHARD HEINEN erwartet, dass Kinder und Jugendliche künftig individueller lernen – mit digitalen Medien statt herkömmlicher Schulbücher*



**RICHARD HEINEN** ist Geschäftsführer und Schulentwickler am Learning Lab der Universität Duisburg-Essen. Sein Schwerpunkt ist die Forschung zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien

**Herr Heinen, in vielen Schulen werden bereits Smartboards und Tablets eingesetzt. Haben Tafeln und Schulbücher bald ausgedient?**

Ja, und ich glaube, dass auch Smartboards in der Zukunft keine Rolle mehr spielen. Vielmehr werden die Schüler selbst erstellte digitale Inhalte direkt von ihren Tablets über Präsentationsmöglichkeiten wie Apple TV mit ihren Mitschülern teilen. Den Frontalunterricht von heute wird es in ein paar Jahren nicht mehr geben. Und das klassische Schulbuch wird digitalen Medien mit interaktiven Inhalten sowie der browserbasierten Cloud weichen – schon weil diese sich unkompliziert aktualisieren und auf unterschiedliche Lernstärken anpassen lassen.

**Jeder lernt also im eigenen Tempo?**

Genau, der Stoff wird auf die jeweiligen Lernstärken und Bedürfnisse eines Schülers zugeschnitten. Starre Stundenpläne und Fächer gehören der Vergangenheit an, in Schulen wie an Universitäten.

**Woraus werden Schüler künftig vorrangig ihr Wissen schöpfen?**

Aus digitalen Inhalten, ganz eindeutig. Daher wird es wichtig sein, Schülern beizubringen, wie sie mit diesem Wissen richtig umgehen und wie sie Quellen hinterfragen.

**Und die Lehrer werden durch Roboter ersetzt?**

(lacht) Nein, auch in der Zukunft geht es darum, sich als Persönlichkeit zu bilden, auf ein selbstbestimmtes

Leben in der Gesellschaft vorzubereiten, gemeinsam an Projekten zu arbeiten und Fähigkeiten zu erlernen, die es ermöglichen, im digitalen Zeitalter erfolgreich zu sein. Dafür bedarf es natürlich gut ausgebildeter Pädagogen.

**Kein Abgesang auf die Schule per se also?**

Nein, die Schule wird aus den genannten Gründen dauerhaft eine wesentliche Rolle spielen. Denn auch in Zukunft brauchen Lernende einen institutionellen Rahmen, also Schulen und Universitäten. Aug'-in-Aug'-Kommunikation lässt sich nicht ersetzen. Das Schulgebäude wird ein gemeinsamer Raum des Lernens bleiben, der allerdings komplett umgestaltet wird. Googeln Sie mal „Ørestad College Copenhagen“! Das ist eine Schule ohne Klassen- und Lehrzimmer, dafür mit Lernlandschaften. Dort können wir bereits heute einen Blick in die Zukunft werfen. Die einzigen geschlossenen Räume sind an dieser Schule noch die Toiletten und die Säle, in denen etwa mit Chemikalien hantiert wird.

**Wird das Konzept auch bei uns Schule machen?**

Ja. Viele Schulen fangen an, diese Ideen aufzugreifen, führen Werkstatttage durch oder richten Lernbüros ein, in denen Schüler in Teams Themen erarbeiten und sich selbst organisieren. Bei der Umsetzung solcher Ideen landen Schulen automatisch bei anders gestalteten Lernräumen.

Interview: **EVA TENZER**



Einen Film über die Zukunft der Bildung finden Sie unter **magazin.swisslife-select.de** oder in unserer Swiss Life Select LEBEN App über den QR-Code



## Impressum

**HERAUSGEBER** Swiss Life Deutschland Holding GmbH, Postfach 51 01 40, 30631 Hannover **TELEFON** +49/511/9020-0 **TELEFAX** +49/511/9020-5115 **E-MAIL** kundenmagazin@swisslife-select.de **VERANTWORTLICH IM SINNE DES PRESSERECHTS** Thorsten Wittmeier **PROJEKTLEITUNG** Bettina Yavuz, Cornelia Wurm (stellv.) **OBJEKTLEITUNG** Konstantin Erb, Annett Wagenknecht (stellv.) **CHEFREDAKTEUR** Christian Baulig **CHEF VOM DIENST** Christian Bärmann **ART DIRECTOR** Nadine Jäpel **PRODUKTIONSLEITUNG** Florian Knabe **REDAKTION** Christian Bärmann, Bianca Lang **LAYOUT** Nadine Jäpel, Stefan Räuschel **BILDREDAKTION** Annemarie Bartoli **LITHO** Siegfried Borgaes **AUTOREN** Jelena Altmann, Sonja Baulig, Kathinka Burkhardt, Christian Heinrich, Melanie Kegel, Barbara Markert, Christian Mascheck, Rudi Stallein, Olaf Wittrock, Eva Tenzer, Julia Wehmeier **INFOGRAFIK** Till Nows **LEKTORAT** Clemens Bernhard **ANZEIGENPLANUNG SWISS LIFE SELECT** Anja Wellmann, Hans-Dieter Salmen **ANZEIGENKOORDINATION** Oliver Ruperti. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 01.04.2017 **VERLAG** Madsack Medienagentur GmbH & Co. KG, August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover, www.madsack-agentur.de

\*Hinweis: Die Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen kann trotzdem nicht übernommen werden. Die aufgeführten Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie begründen weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Durchführung von Transaktionen oder zum Abschluss von anderen Rechtsgeschäften. Einzelheiten zu Produkten entnehmen Sie bitte dem Produktinformationsblatt des jeweiligen Produktanbieters.

# Nährstoffmangel.

**Länger leben. Aber nicht langweilig.**

Unsere Best-Select-Beratung unterstützt Sie – für ein längeres, selbstbestimmtes Leben. [laengerselbstbestimmt.de](http://laengerselbstbestimmt.de)



*Damit es Ihnen an nichts mangelt, bieten wir Ihnen eine Finanzberatung, die Sie in jeder Lebensphase individuell begleitet. Ob Vermögensplanung, Altersvorsorge oder Finanzierung – gemeinsam mit Ihrem Swiss Life Select-Finanzberater finden Sie die für Ihre Situation passende Lösung aus dem breiten Angebot renommierter Produktpartner. Das ist unser Best-Select-Prinzip für ein längeres, selbstbestimmtes Leben.*

**SwissLife**  
Select

GOP!



variete.de

# WIR SIND DIE SHOW.

*Jeden zweiten Monat ein neues atemberaubendes Programm!*

**GOP.**  
varieté-theater

Hannover · Essen · Bad Oeynhausen · Münster · München · Bremen · Bonn